

GEMEINDE JOURNAL



für Blankenfelde-Mahlow

AUSGABE NOVEMBER 2025 | NR. 11/2025 | KW 45



Vielfalt gefeiert beim Fest der Einheit!

Vom Mahlower Bahnhof bis zur Festwiese wurden vom 3. bis zum 5. Oktober drei unvergessliche Tage voller Begegnungen, Rummel und besonderen Aktionen geboten.

Für alle war etwas dabei: von Gospel bis Jazz, Blasmusik, Schlager, Rock und ein kunterbuntes Kinderprogramm mit Piratenschatzsuche, Zaubershow und Taschenlampenkonzert.

Außerdem hatte der in unserer Gemeinde gedrehte Dokumentarfilm „Stimmen der Freiheit“ Premiere. Es gab Outdoor-Ausstellungen, einen ökumenischen Gottesdienst und natürlich ein großartiges Feuerwerk. Danke an alle, die mitgemacht haben.

>> Lesen Sie mehr auf Seite 4

THEMEN

NEUER BAHNSTEIG FREIGEgeben	3
OPFER DES AUSLÄNDERKRANKENHAUSES	6
NEUES AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK	10
GRATULATIONEN	16
DIE KOLUMNE	17
VERANSTALTUNGSKALENDER	24
GEMEINDE-WEGWEISER	30



... zur energetischen Sanierung am Ein- und Zweifamilienhaus

Dienstag, 11. November 2025, 19 Uhr, Bürgerhaus Dahlewitz

Aus der Nachbarschaft: Mathias Köpke

Unser Gast aus der Nachbarschaft wird bereits umgesetzte Sanierungsmaßnahmen vorstellen und dabei einen Einblick in Kosten und erzielte Einsparungen sowie genutzte Förderungen geben.

Als fachliche Begleitung: Dipl.-Ing. Harald Lacher (Verbraucherzentrale)

Ein Überblick für alle, die Ihr Haus fit für die Zukunft machen wollen. Warum eine Sanierung sinnvoll ist, wie in Zukunft geheizt wird und welche Förderungen aktuell in Anspruch genommen werden können. Diese und weitere Themen werden rund um die energetische Sanierung behandelt.

... zum Heizungswechsel

Dienstag, 9. Dezember 2025, 19 Uhr, Gemeindebibliothek

Aus der Nachbarschaft: Mark Karsch

Im Jahr 2009 ist Familie Karsch in ihr neues Eigenheim in Mahlow gezogen. Beim Heizungswechsel im Sommer 2022 tauschten sie die Gastherme gegen eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Herr Karsch berichtet von seinen Erfahrungen und gibt Einblicke in seinen persönlichen Abwägungsprozess.

Als fachliche Begleitung: Katja Weinhold (Bundesverband Wärmepumpe e. V.)

Katja Weinhold gibt eine fachliche Einführung und besondere Einblicke in die Themen: Gebäudeenergiegesetz, aktuelle Förderungen, Wirtschaftlichkeit, Wärmepumpentypen, Suche nach Beratung und passender Dienstleistung.

Im Anschluss an die Beiträge freuen wir uns auf eine offene Gesprächsrunde mit Ihren Fragen an unsere Referent*innen.

Fragen zur Veranstaltung gerne an klimaschutz@blankenfelde-mahlow.de oder telefonisch unter 03379 333-484

Gutschein

Gäste der Veranstaltung mit Wohnsitz in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow bekommen die Möglichkeit, sich für eine kostenlose Energieberatung durch die Verbraucherzentrale anzumelden. Die Gemeinde übernimmt dazu die Beratungskosten von je 40 Euro.

Die Initialberatung wird in einem persönlichen Termin bei Ihnen vor Ort stattfinden. Das Gespräch soll Ihnen eine erste Orientierung unter Betrachtung des Ist-Zustands geben. Wählen Sie dazu aus den folgenden drei Beratungsschwerpunkten aus: Energiesparen, Heizungstausch oder energetischer Zustand Ihres Gebäudes.



Verbraucherzentrale
Brandenburg

Die Veranstaltungen sind kostenlos!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BAHNHOF BLANKENFELDE

Kombibahnsteig freigegeben

Ein weiteres Etappenziel erreicht. Am 22. September 2025 wurde der Bahnhof Blankenfelde endgültig freigegeben. Damit hält auch die S-Bahn an dem neuen Kombibahnsteig und die Umsteigezeit zum Regionalverkehr verringert sich erheblich.

Um den neuen Bahnsteig symbolisch zu eröffnen, kamen Projektbeteiligte und Anwohner im Rahmen einer kleinen Feierstunde zusammen. Neben Bürgermeister Michael Schwuchow waren auch Hartwig Rolf vom Ministerium für Infrastruktur und

Landesplanung Brandenburg, Projektleiter Marcus Reuner und Landtagsabgeordnete Ines Seiler vor Ort, um den Bahnsteig gemeinsam in Betrieb zu nehmen.

In den nächsten Monaten werden noch Restarbeiten durchgeführt. Dadurch wird es beispielsweise auf dem Bahnsteig noch vereinzelt Absperrungen um die Pfosten geben. Der Bahnverkehr wird dabei nicht eingeschränkt.

HINTERGRUND

Der Bahnübergang „Karl-Marx-Straße“ nördlich des Regionalbahnhofs Blankenfelde ist seit April 2023 endgültig geschlossen.

Nach siebenmonatiger Bauzeit ist am 10. November 2023 eine Bahnsteighälfte des neuen Kombinationsbahnsteigs für den Regional- und S-Bahnverkehr in Betrieb gegangen. Am 29. März 2024 folgte der neue Außenbahnsteig.

Am 4. Februar 2025 wurde der neue Zugang Ost an der Karl-Marx-Straße geöffnet. Dadurch können Reisende den Außenbahnsteig barrierefrei erreichen. Der Fuß- und Radweg führt durch den Trog unter der neuen Eisenbahnbrücke. ■



Großes Interesse bei der Eröffnung des neuen Bahnsteigs

INFO

Weitere Informationen rund um die Baumaßnahme „Dresdner Bahn“ unter www.blankenfelde-mahlow.de/dresdner-bahn

GENAU MEIN DING!

Rekord bei der Ausbildungsmesse

Insgesamt 43 Unternehmen und Institutionen präsentierten ihre Ausbildungsangebote am 19. und 20. September im Südring Center Rangsdorf. Damit verzeichnete die alljährliche Ausbildungsmesse für die Region Teltow-Fläming einen neuen Aussteller-Rekord. Diese Vielfalt unterstreicht die wachsende Bedeutung der Messe für die Berufsorientierung in der Region.

Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung fand am Freitagvormittag statt. Bürgermeister Michael Schwuchow besuchte im Anschluss gemeinsam mit Vertretern der Gemeinden Großbeeren und Rangsdorf sowie der Landrätin Kornelia Wehlan die einzelnen Stände, um sich mit den Unternehmen über die aktuellen Ausbildungsangebote und die beruflichen Perspektiven für junge Menschen auszutauschen.

Schüler*innen der 9. und 10. Klassen aus den Gemeinden Blankenfelde-Mahlow,



Großbeeren und Rangsdorf nutzten die Gelegenheit, sich im Rahmen eines organisierten Schulausflugs über die verschiedenen Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten zu informieren. Besonders am Samstag zeigte sich ein reges Interesse: Zahlreiche Jugendliche kamen, um sich über die Berufswahl beraten zu lassen und erste Kontakte mit potenziellen Ausbildungsbetrieben zu knüpfen.

Die Ausbildungsmesse 2025 stellte erneut unter Beweis, dass sie eine zentrale Plattform für die Berufsorientierung im Landkreis darstellt. Sowohl die beteiligten Unternehmen als auch die Besucher*innen zeigten sich sehr zufrieden. Mit dieser positiven Bilanz geht die Ausbildungsmesse gestärkt in die Zukunft und wird auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle bei der Förderung des beruflichen Nachwuchses in der Region spielen. ■

RÜCKBLICK

Vielfalt gefeiert beim Fest der

Für alle was dabei. Zum großen Fest der Einheit lud die Gemeinde vom 3. bis zum 5. Oktober. Das Festgelände erstreckte sich vom Mahlower Bahnhof bis zur Trebbiner Straße und entlang der Heimstättenstraße bis hin zur Mahlower Festwiese. Geboten wurde einiges: Egal ob Gospel, Blasmusik, Schlager, Rock, Jazz, aber auch ein vielseitiges Kinderprogramm mit Piratenschatzsuche, Zaubershow und Taschenlampenkonzert. Genau so bunt wie das Bühnenprogramm war das kulinarische Angebot und die zahlreichen Fahrgeschäfte.

Los ging es am Freitag, dem Tag der Einheit, mit einem ökumenischen Gottesdienst der Kirchengemeinden. Im Anschluss eröffnete Bürgermeister Michael Schwuchow gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Thomas Mottner und den Bürgermeistern aus den Partnerstädten Kretzinga und Bad-Ems-Nassau das Fest. In seiner Begrüßungsrede betonte Michael Schwuchow, dass wir als Gesellschaft besonders in schwierigen Zeiten Verantwortung übernehmen müssen.

„Der 3. Oktober 1990 stellte eine Zeitenwende dar. Es waren damals mutige Men-



schen, aus unserer Mitte, die sich friedlich aber bestimmt gegen Unfreiheit und Kontrolle zu Wehr gesetzt haben. 35 Jahre später ist diese hart erarbeitete demokratisch-freiheitliche Grundordnung in großer Gefahr. Es ist daher höchste Zeit, sich zusammenzurufen und endlich die Vernunft regieren zu lassen. Wir als Deutsche und Europäer können ein weiteres Mal Vorbild sein, indem wir

uns vehement aber gewaltlos gegen die Spaltung der Gesellschaft einsetzen. So wie heute hier auf unserem Fest der Einheit.“

Im Anschluss an die Begrüßungsworte hatte der in Blankenfelde-Mahlow gedrehte Film „Stimmen der Freiheit“ Premiere. Über mehrere Monate hinweg sammelte ein Filmteam Eindrücke in unserer Gemeinde und führte zahlreiche Interviews rund um das



Einheit



Fotos: Gemeinde Blankenfelde-Mahlow und 48pictures

Thema Wiedervereinigung. Die Filmvorführung war für viele Besucher*innen ein emotional bewegender Moment.

Das daran anschließende Bühnenprogramm bot Freitag, Samstag und Sonntag abwechslungsreiche Unterhaltung für Groß und Klein. Leider war auch das Wetter sehr abwechslungsreich. Auf einen herrlich spätsommerlichen Freitag folgte ein nass-

kühler Samstag. Obwohl die Besucherzahlen deutlich nachließen, tat das der fröhlichen Grundstimmung keinen Abbruch.

Eine willkommene Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen und sich gemeinsam zu erinnern, bot ein Auszug der vor fünf Jahren erstellten Bilderreihe „Auf Spurensuche“, die Orte unserer Gemeinde zur Wendezeit zeigt. Die Bildertafeln sind noch bis Mitte Ok-

tober in der Heimstättenstraße zu besichtigen. Ebenso gut besucht war eine weitere Outdoor-Ausstellung, die einen umfassenden geschichtlichen Abriss von der Teilung Deutschlands bis zum Mauerfall gab. Höhepunkt des Einheitsfestes war sicherlich das Feuerwerk am Freitagabend, das viel Lob und Applaus erhielt.

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow dankt allen Unterstützenden, Künstler*innen und Akteu*rinnen für die Umsetzung dieses gelungenen Gemeindefests. Auch den Anwohnenden sei an dieser Stelle herzlich für ihre Geduld und Nachsicht bei den Maßnahmen rund um das Einheitsfest gedankt.

HINTERGRUND

Im Jahr 2002 fand das Fest, damals noch Cityfest, zum ersten Mal statt; schnell wuchs es zu einer Attraktion heran, die Gäste aus der gesamten Region anzog. 2015 belebte die Gemeinde das Fest neu und beschloss, es alle fünf Jahre stattfinden zu lassen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Jubiläum im Jahr 2020 jedoch nur mit einem dezentralen Konzept begangen werden. ■



GEMEINSAM IN BEWEGUNG

Impressionen vom Gemeindefest

Fröhlich und ausgelassen ... Am 21. September fand wieder unser großes Gemeindefest statt. Mehr als 30 Sportvereine aus der Gemeinde nutzten die Gelegenheit sich einem großen Publikum zu präsentieren. Die Besucher*innen konnten verschiedene Sportarten ausprobieren und das von den Vereinen gestaltete Bühnenprogramm genießen.

Beim traditionellen Schulstaffellauf gewann zum zweiten Mal in Folge die Wilhelm-Busch-Grundschule. Bürgermeister Michael Schwuchow gab das Startsignal zum Lauf und überreichte im Anschluss den begehrten Wanderpokal. Zum Abschluss des Fests wurden die Hauptpreise unter den sportlich aktiven Besucher*innen verlost. Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow dankt allen Akteuren, Unterstützenden und natürlich dem Organisationsteam für ein rundum gelungenes Fest im Zeichen des Sports. ■



Fotos: 48pictures

OPFER DES „AUSLÄNDERKRANKENHAUSES MAHLOW“

Den Toten einen Namen geben

Am 25. September 2025 fand die Einweihung der neugestalteten Opfergräber auf dem Wilmersdorfer Waldfriedhof Güterfelde statt. Unter anderem wurde eine Stele für 120 polnische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter sowie deren Kinder eingeweiht, die in den Jahren 1942–1945 im „Ausländerkrankenhaus Mahlow“ starben und hier beigesetzt wurden.

Auch direkt am Gedenkort „Ausländerkrankenhaus“ bestand die Überlegung, die Namen der verstorbenen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter zu nennen. Dafür wurde das Museum Karlshorst damit beauftragt, die aus den hiesigen Totenbüchern in lateinischer Schrift aufgeführten Namen der über 1.400 Verstorbenen korrekt wiederzugeben bzw. zu rekonstruieren, da von der nationalsozialistischen Administration auch Namen mitunter falsch übertragen wurden.

Im Ausschuss für Soziales und Kultur präsentierten nun Vertreter des Museums Karlshorst am 10. September ihre Rechercheergebnisse. Hierbei wurde deutlich, dass eine korrekte Schreibweise von Namen nicht festgelegt werden kann, da es mehr als ein kyrillisches Alphabet und damit territorial unterschiedliche Schreibweisen von

Namen gibt. Erschwerend hinzu kommt, dass ein Geburtsort kein eindeutiger Hinweis auf die Nationalität (nationale Verortung) eines Menschen ist.

Die nun übergebenen Namenslisten weisen daher ganz unterschiedliche Schreibweisen aus. Eine korrekte Namensschreibweise kann aber nicht garantiert werden. Aufgrund dieses Ergebnisses sieht auch der Ausschuss von einer Namenstafel vor Ort ab. Vielmehr wird eine Veröffentlichung im Internet angeraten, wozu die Gemeinde derzeit konkrete Vorschläge erarbeitet.

Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich bei allen an der Recherche Beteiligten, insbesondere dem Museum Karlshorst und

der Gemeindearchivarin Ines Polzin für die aufwändige Vorarbeit.

HINTERGRUND

Das „Ausländerkrankenhaus Mahlow“ war das größte Krankenlager seiner Art in dieser Region und damit integraler Bestandteil des menschenverachtenden nationalsozialistischen Lagersystems. Hier wurden Zwangsarbeitende mit geringstem medizinischen und personellen Aufwand wieder „arbeitsfähig“ gemacht.

Der Betrieb des Krankenhauses wurde hauptsächlich von medizinischem Personal aus der Sowjetunion getragen. Somit war das „Ausländerkrankenhaus Mahlow“ selbst ein Ort der Zwangsarbeit. In den drei Jahren des Bestehens kamen im „Ausländerkrankenhaus Mahlow“ 1.494 Menschen ums Leben. ■

INFO

Weitere Informationen zum Gedenkort „Ausländerkrankenhaus“ unter www.blankenfelde-mahlow.de/gedenkort

◀ Gedenkstele auf dem Waldfriedhof Güterfelde



Foto: A. Polzin

WOCHE FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT 2026

Ideen gesucht

Der rassistisch motivierte Anschlag auf Noël Martin jährt sich am 16. Juni 2026 zum 30. Mal. Dieses Gedenken ist ein wichtiger Anlass, sich intensiver mit den Themen Demokratie und Vielfalt in unserer Gemeinde auseinanderzusetzen.

Dafür rufen wir die Aktionswoche für Demokratie und Vielfalt ins Leben. Im nächsten Jahr möchten wir rund um den 16. Juni herum mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen verdeutlichen, dass Rassismus und Intoleranz in unserer Gemeinde keinen Platz haben. Die Themenwoche soll nicht nur zum Innehalten und Erinnern dienen, sondern auch Räume für Austausch schaffen und den wertschätzenden Umgang mit Vielfalt in unserer Gemeinde fördern.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Projekten, Veranstaltungen, Ausstellungen oder anderen Formaten an der Woche zu beteiligen. Gemeinsam

gestalten wir ein vielfältiges und inspirierendes Programm, das die Werte der Demokratie und des Miteinanders in unserer Gemeinde feiert.

Zur Vorbereitung der Woche findet ein offenes Planungstreffen statt:

Datum: Dienstag, 11. November 2025

Uhrzeit: 18:00–19:30 Uhr

Ort: Gemeindebibliothek, Luisenstraße 4

Dort können alle Vorschläge eingebracht und Netzwerke mit anderen Akteu*rinnen geknüpft werden. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und eine breite Beteiligung! ■

INFO

Für Rückfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an: hauptamt@blankenfelde-mahlow.de

GESPRÄCH UND FILM

Einladung zu einem besonderen Filmabend

Das Hospiz IPEK, der KinoKultur Verein Blankenfelde-Mahlow und die Evangelische Kirchengemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf laden herzlich zu einer außergewöhnlichen Filmvorführung ein: „ICH STERBE, KOMMST DU?“ Ein deutscher Film aus dem Jahr 2025, der Mut macht, über ein Thema zu sprechen, das in unserer Gesellschaft oft keinen Platz findet – das Sterben.

Der Film erzählt von den letzten zwei Lebenswochen der 38-jährigen Nadine, die mit Krebs im Endstadium ins Hospiz kommt. Dort muss sie lernen, ihre Wut auf die Welt loszulassen, sich von ihrem kleinen Sohn zu verabschieden und mit sich und ihrem kurzen Leben Frieden zu schließen.

Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet – unter anderem mit dem Max-Ophüls-Preis 2025 für den gesellschaftlich relevanten Film sowie mit dem Förderpreis der DEFA-Stiftung und dem Publikumspreis beim Filmkunstfest MV 2025.

Regie führte der Schauspieler Benjamin Kramme, der mit diesem Werk ein ehrliches, tief berührendes und zugleich wunderschönes Debüt geschaffen hat.

Besonderer Höhepunkt des Abends: Regisseur Benjamin Kramme wird persönlich anwesend sein. Im Anschluss an die Filmvorführung erwartet Sie ein Podiumsgespräch mit ihm und weiteren Gästen – über das, was bleibt, was tröstet und was uns miteinander verbindet.

Der Film wird nur wenige Tage nach dem bundesweiten Kinostart gezeigt – eine einmalige Gelegenheit, ihn in besonderem Rahmen zu erleben. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Wir freuen uns auf einen Abend, der berührt, bewegt und Raum schafft – für Begegnung, für Stille und für das Leben selbst. ■

Termin:

Freitag, 28. November 2025, 17:30 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde, Blankenfelder Dorfstraße 49

Voranmeldung: info@hospiz-ipek.com oder telefonisch unter 01556 3541674

BAHNHOF MAHLOW

Zugang bis Ende November nur über Westseite

Die Deutsche Bahn AG erneuert auf der östlichen Seite des S-Bahnhofs Mahlow unter anderem die Decke des Personentunnels. Für diese Arbeiten muss der Zugang von der Heimstättenstraße zum Tunnel bis voraussichtlich 21. November 2025 voll gesperrt bleiben.

Der Zugang zum Bahnsteig ist während der Sperrung nur von der Mahlower Straße möglich. Der Fuß- und Radverkehr muss den Umweg durch die Personenunterführung zwischen Heimstätten- und Mahlower Straße nutzen. Die Umleitung ist barrierefrei. ■

FLUGHAFENGESELLSCHAFT

Nachbarn im Dialog

Im Rahmen des Formates „Nachbarn im Dialog“ laden die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow am Mittwoch, 26. November, um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ins Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz, Am Bahnhofs Schlag 1.

Es wird die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches zu den Themen Schallschutz, Fluglärm und anderer Themen rund um den Flughafen geben. Außerdem informieren die Referenten zu den Ergebnissen der Fluglärmmessungen in der Gemeinde. ■

KOPERNIKUS GYMNASIUM

Übergang auf die weiterführenden Schulen

Für Kinder, die zum Ende des Schuljahres 2025/2026 ihre Grundschulzeit abschließen, erfolgt die Anmeldung zum Übergang auf die weiterführenden Schulen bereits Anfang des nächsten Jahres.

Um frühzeitig einen umfassenden Überblick über die unterschiedlichen Bildungsgänge bieten zu können, werden am Kopernikus Gymnasium folgende Informationsveranstaltungen angeboten:

- Übergang 6./7. Klasse: 1. Dezember 2025, 17:30 Uhr in der Aula, Eingang über die Bachstraße, 15827 Blankenfelde-Mahlow
- Übergang 4./5. Klasse: 2. Dezember 2025, 17:30 Uhr in der Aula, Eingang über die Bachstraße, 15827 Blankenfelde-Mahlow ■

INFO

www.blankenfelde-mahlow.de/bildungslandschaft

BEITRÄGE ZUR HEIMATGESCHICHTE

Das Försterdenkmal in Groß Kienitz

Gut 100 Jahre ist es jetzt her, dass es in Groß Kienitz zu einer schrecklichen Tragödie kam, die inzwischen weitgehend in Vergessenheit geraten ist. Wie alle Tragödien, verdankte sie ihre Entstehung einer unglücklichen Verkettung von Zufällen, die in diesem Fall für drei Menschen tödlich enden sollte.

Der 2. April 1920 fällt auf einen Karfreitag. Trotz des Feiertags unternimmt Paul Schulz, Förster des Selchower Guts (s. Foto), einen Reviergang durch den bewaldeten Teil des Groß Kienitzer Bergs. Unbemerkt stößt er dabei auf zwei Wilderer, die wohl davon ausgegangen sind, an einem Feiertag ungestraft zu einem Stück Wildbret zu kommen. Der junge Förster ist auf einen Schusswechsel nicht vorbereitet, deshalb beschließt er zunächst zum Gut zurückzukehren, um dort seine Schrotflinte, eine Schusswaffe, von geringer Reichweite, gegen ein Militärgewehr, eine wesentlich weitreichendere und zielgenauere Waffe einzutauschen.

Auf dem Gut angekommen, erstattet Paul seinem Vater, Gutsinspektor Schulz und dem Rechnungsführer des Guts Bericht. Die drei Männer bewaffnen sich und beschließen ein Fuhrwerk zu nehmen, um möglichst schnell zum Tatort zurückzukehren und die Wilderer zu stellen. Verhängnisvollerweise steigt auch der jüngere Bruder des Försters, der erst 16-jährige Willi mit auf den Wagen.

Auf der Suche nach den beiden Wilderern durchstreifen die vier Männer das Gebiet systematisch im Abstand von 50 Schritten. Schließlich überrascht Paul Schulz die beiden Wilddiebe, die gerade in einer Geländemulde ein Reh zerlegen. Er ruft die Männer an, sich zu ergeben, bringt aber seine Waffe nicht in Anschlag. Die beiden Wilderer dagegen, haben ihre Gewehre schussbereit hinter einem Baum stehen. Kurz darauf wird der Förster tödlich ins Herz getroffen. Sein jüngerer Bruder erhält einen Bauchschuss, als er dem Sterbenden zu Hilfe eilen will. Der 16-Jährige verstirbt wenig später auf dem Weg ins Krankenhaus. Zu Tode kommt auch einer der beiden Wilderer. Er erhält durch den Gutsinspektor zunächst einen Schuss in den Oberschenkel, dann einen Schuss in die Brust, während sein Komplize Richtung Berlin fliehen kann.

Soweit der Tathergang, wie er aus Otto Busdorfs Buch „Wildddieberei und Förstermorde“ hervorgeht.

DIE SUCHE NACH DEM TÄTER

Vor allem der Faktor Zeit sollte für die Aufklärung des Unglücks eine maßgebliche Rolle spielen. Doch gerade auf ihn, wirkten sich die



Foto: Susanne Wöfle-Fischer

Bis zum heutigen Tag erinnert das Försterdenkmal an die Morde von vor gut 100 Jahren.

Verwaltungsstrukturen des Kreises Teltow erschwerend aus. Die Verfolgung der Straftat fiel in die Zuständigkeit von Landrat Dr. Adolf von Achenbach. Dieser verwaltete den Landkreis aber nicht mehr vom Gutshaus in Jühnsdorf aus, also in räumlicher Nähe zum Tatort, sondern vom weit entfernten Kreisshaus in der Viktoria-Straße in Berlin. Nicht vergessen werden darf, dass es zu dieser Zeit noch keine Landeskriminalpolizei gab, sondern bei solchen Straftaten, die ohnehin schwach besetzte Kriminalpolizei in Berlin

tätig werden musste. Mit der Ermittlung wurde schließlich der bereits oben genannte Otto Busdorf, Kriminalkommissar am Polizeipräsidium in Berlin, betraut.

Busdorf kam erst mehrere Tage nach den Morden mit einem Vertrauensmann am Tatort an. Zu dieser Zeit waren Paul und Willi Schulz bereits unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Selchow beigesetzt worden. Unbeerdigt war jedoch noch der getötete Wilderer, in dem der Kriminalkommissar einen wegen Wilderei vorbestraften Mann namens Lentze, aus Berlin, erkannte. Bekannt war ihm auch Lentzes Komplize, ein ebenfalls wegen Wilderei vorbestrafter Berliner, namens Josef Bumblat.

Wie sich später herausstellte, hatte sich Bumblat nach der Tat für einige Zeit ins Ausland abgesetzt. Er arbeitete unter falschem Namen als Schiffsheizer auf der Strecke zwischen Riga und Dänemark. Gefasst werden konnte Bumblat erst, nachdem er nach Berlin zurückgekehrt war. Bei der Vernehmung auf dem Polizeipräsidium in Berlin, versuchte er den Mord an den Brüdern auf seinen getöteten Komplizen zu schieben. Unglücklicherweise waren sämtliche Patronenhülsen längst von Schaulustigen vom Tatort entfernt und viele Spuren verwischt worden. Deshalb blieb zur weiteren Ermittlung, keine andere Lösung, als die Exhumierung von Paul und Willi Schulz. Nur so konnte letztlich festgestellt werden, dass die beiden jungen Männer durch die Schüsse aus Bumblats Karabiner und nicht aus Lentzes Büchse erschossen worden waren. Bumblat wurde schließlich zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

DAS FÖRSTERDENKMAL

Zur Enthüllung des Försterdenkmals (s. Foto) kam es sechs Jahre später. Wieder war es ein 2. April und erneut fiel dieser auf einem Karfreitag. An diesem Feiertag begingen die Gemeinden Groß Kienitz und Selchow eine Gedenkfeier, die an die Tat erinnerte. Auf Wunsch des bereits verstorbenen Besitzers des Selchower Guts, Gustav Neuhauß, wurde auf dieser Feier von seiner Witwe und seinem Sohn, ein Denkmal eingeweiht, dass an den Tod der beiden jungen Männer erinnern sollte. Die Vereine der beiden Orte waren mit ihren Bannern auf die Kuppe des Groß Kienitzer Bergs gekommen. Nach der Eröffnungsrede und der von Pfarrer Johannes Matzke gehaltenen Weiherede, stimmten der Turner und der Kriegerverein das Lied „Ich hatte einen Kameraden“ an. Doktor von Badewitz-Siethen sprach im Namen des Deutschen Wildschutzverbandes Worte der Anerkennung für das tapfere Verhalten von Paul und Willi Schulz aus. Er und ein Forstbeamter legten Kränze nieder, dem sich die Gemeinden Groß Kienitz und Selchow angeschlossen.

Bis zum heutigen Tag erinnert das Försterdenkmal mit seiner Inschrift: „Hier wurden am Karfreitag d. 2. April 1920 in treuester Pflichterfüllung Gutsförster Paul Schulz und sein Bruder Willi Schulz von Wilderern ermordet“, an die Ereignisse von vor nunmehr 105 Jahren.

Dr. Susanne Wölfle-Fischer
im Oktober 2025

Verwendete Literatur:

Brandenburgisches Biographisches Lexikon, hg. v. Friedrich Beck und Eckart Henning, Potsdam 2002.

Otto Busdorf, Wilddieberei und Förstermorde, Brandenburg/Havel 1928.

Willy Heinelt, Der dramatische Kampf mit Wilderern auf dem Groß Kienitzer Berg, in: Heimatkalender für den Kreis Zossen (1965), S 96 – 99.

A. Kammann, Zweite diesjährige Heimatwanderung des Teltower Heimatmuseumsvereins am 7. Juni., in: Heimat und Ferne. Beilage zum Teltower Kreisblatt, Nr. 26, 30. Juni 1931.

Claudia Wilke, Die Landräte der Kreise Teltow und Niederbarnim im Kaiserreich. Eine biographisch-verwaltungsgeschichtliche Studie zur Landesverwaltung in der Provinz Brandenburg (Hg. von der Brandenburgischen Historischen Kommission e. V., Bd. 2) Potsdam 1998.

Susanne Wölfle-Fischer, 700 Jahre Groß Kienitz. Geschichte und Gegenwart (1305–2005), Berlin 2005. ■

GEMEINDLICHE PUBLIKATION

Verteilung des Gemeindejournals

Das Gemeindejournal erscheint einmal im Monat und wird für die Empfänger*innen kostenfrei durch die Post an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Gemeindejournal wird immer ab dem ersten Mittwoch eines jeden Monats verteilt und steht zusätzlich online unter www.blankenfelde-mahlow.de/gemeindejournal zum Download bereit.

Sollte das Gemeindejournal mehr als eine Woche nach dem Erscheinungstermin oder gar nicht bei Ihnen verteilt werden, wenden Sie sich bitte unter Angabe Ihrer Anschrift an gemeindejournal@blankenfelde-mahlow.de

Wiederholte und anhaltende Mängel bei der Versorgung mit Postdienstleistungen können auch direkt online über den „Mängelmelder Post“ bei der Bundesnetzagentur gemeldet werden.

HINTERGRUND

Das Gemeindejournal ist eine offizielle Publikation der Gemeinde und greift kommunale Themen aller Art auf. Dazu gehören neben den amtlichen Informationen auch weitere Beiträge aus der Gemeindeverwaltung und dem Gemeindegebiet.

Auch Vereine, Verbände und Einrichtungen der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow haben die Möglichkeit, ihre Termine, Veranstaltungen und Informationen im Gemeindejournal zu veröffentlichen. ■

INFO

Kontakt zur Redaktion:
E-Mail: gemeindejournal@blankenfelde-mahlow.de
Telefon: 03379 333-320

HERAUSGABE VON ADRESSDATEN NÖTIG

Neue Phase der BEAR-Studie

Die Berlin-Brandenburg Air Study (BEAR-Studie) beschäftigt sich mit möglichen Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die körperliche und geistige Gesundheit von Kindern. Dafür untersuchte eine Studiengruppe der Charité Berlin ab 2020 über 1.000 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren aus der Region Berlin-Brandenburg bezüglich ihrer kognitiven Entwicklung. Ab 2025 startet eine weitere Untersuchungsphase bei diesen Kindern, die nun 13 bis 15 Jahre alt sind.

Zur Durchführung der Untersuchung wird das Einwohnermeldeamt der Gemeinde

Blankenfelde-Mahlow Adressdaten von Familien mit Kindern in diesem Alter an die Macher der Studie herausgeben. Diese werden dann angeschrieben und um Teilnahme gebeten.

Gegen die Herausgabe Ihrer Meldedaten kann eine Übermittlungssperre eingelegt werden. Einen entsprechenden Antrag finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter dem Stichwort „Übermittlungssperre“. ■

INFO

Weitere Informationen zur BEAR-Studie unter <https://hygiene.charite.de/forschung>

ANGEBOT FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Kostenfreie Smartphone-Sprechstunde

Im Rahmen des Projektes „Pakt für Pflege“ bietet die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow eine Smartphone-Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren an. An jedem dritten und vierten Mittwoch von 10 bis 11:30 Uhr können Sie Rat zum Umgang mit Ihrem Smartphone einholen. Es werden Fragen zur Nutzung und Anwendung beantwortet. Die Sprechstunde ist kostenlos. Eine Anmeldung

ist nicht zwingend notwendig. Fragen zur Veranstaltungsreihe werden unter der Rufnummer 03379 333-219 gern beantwortet. Die Sprechstunde findet an folgenden wechselnden Standort statt:

► **19. November** | Evangelisches Gemeindezentrum Blankenfelde

► **26. November** | Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow ■

Die Gemeindebibliothek informiert

Gesellschaftsspiel des Monats

Im November steht das Logikspiel „Mariokart“ zum Ausprobieren bereit. Angelehnt an das bekannte Videospiel, versucht ihr durch Hinweise herauszufinden, was in den letzten Momenten eines Rennens geschieht: Wer liegt in Führung? Wer wird durch ein Item blockiert? Wer wird Erster im Ziel sein?

Empfohlen wird dieses Solospiel ab 8 Jahren. 40 Aufgaben mit verschiedenen Schwierigkeiten sind zu lösen. Die Lösungen gibts natürlich auch. Das Spiel kann im November nur vor Ort gespielt werden und ist nicht ausleihbar.



Also dann: In die Bibliothek kommen und sofort mit den bekanntesten Figuren losräteln! ■

Dark Academy – Düstert und Geheimnisvoll

In unserer Jugendbibliothek erwarten dich verborgene Welten, in denen Schatten und Geheimnisse miteinander verschmelzen. Geschichten, die in dunklen, mysteriösen Schul- oder Universitätsorten spielen, entführen dich in eine Atmosphäre voller Intrigen, Lügen und verborgener Macht. Das Genre vereint Elemente aus Fantasy, Mystery und Krimi – eine Einladung in eine Welt, in der nichts so ist, wie es scheint.

Ein paar unserer besonderen Highlights aus dem Dark Academy-Bereich:

- „Academy of lies: Anatomie einer Verschwörung“ von Nina Scheweling
- „Matching Night: küsst du den Feind“ von Stefanie Hasse
- „Twisted Fate: wenn Magie erwacht“ von Bianca Iosivoni



- „The ruby circle: all unsere Geheimnisse“ von Jana Hoch
 - „Ellingham Academy: die geheimnisvolle Treppe“ von Maureen Johnson
 - „Scholomance: tödliche Lektion“ von Noami Novik
- Komm vorbei, tauche ein in unsere verborgenen Welten und lass dich von den packenden Geschichten in den Bann ziehen. Die Dunkelheit wartet auf dich. ■

Bilderbuchkino für Zuhause

Im November gibt es wieder einen Freischaltcode für ein Online-Bilderbuchkino. Schon ganz kleine Kinder lieben Märchen: Sie fühlen mit den Bremer Stadtmusikanten oder staunen über die Schlaueheit der sieben Geißlein. In dieser Boardstory enthalten sind die Märchen: Die Bremer Stadtmusikanten, Die Prinzessin auf der Erbse, Dornröschen, Frau Holle, Der dicke, fette Pfannku-

chen und Der Wolf und die sieben Geißlein.

So geht's:

- Freischaltcode in der Bibliothek abholen. Der Freischaltcode ist nur 14 Tage gültig.
- über den Browser des Tablets, Laptop oder PC die Seite www.onilo.de aufrufen
- Titel ins Suchfeld eingeben, Freischaltcode benutzen und das Bilderbuch vorlesen (lassen). ■

Let's play...
Donnerstag, 20.11.2025,
15-18 Uhr

Gaming-Nachmittag in der Gemeindebibliothek!

Lust auf spannende Spiele und coole Herausforderungen? Entdecke neue Games, zocke mit Freunden, probiere unsere VR-Brille aus und nimm am großen Mario Kart 8 Deluxe-Turnier teil. Snacks und Getränke sorgen für die richtige Stimmung!

Ab 8 Jahren
Wir freuen uns auf Dich!

Gemeindebibliothek
Luisenstraße 4
15831 Blankenfelde-Mahlow
Tel.: 03379 333 940

Öffnungszeiten
Di und Do 12:00 bis 18:00 Uhr
Mi und Fr 9:00 bis 15:00 Uhr
Sa 9:00 bis 14:00 Uhr

GEMEINDE BIBLIOTHEK
gb.blankenfelde-mahlow.de

ANNEMARIE STOLTENBERG

BUCH LIEB LINGE'25

Mittwoch, 26.11.2025, um 19 Uhr

mit **BUCHVERKAUF** in der **GEMEINDE BIBLIOTHEK**

Zum 13. Mal besucht uns die bekannte **NDR-Literaturkritikerin Annemarie Stoltenberg** in der Gemeindebibliothek und stellt ihre Buchlieblinge aus 2025 vor. Entdecken Sie Leseinspirationen, Buchempfehlungen und vielleicht die fehlende Idee für ein Weihnachtsgeschenk. Im anschließenden Buchverkauf können Sie die Auswahl von fesselnden, fröhlichen, aber auch melancholischen Büchern erwerben und mit Frau Stoltenberg ins Gespräch kommen.

Kartenreservierungen in der Gemeindebibliothek oder unter gb.blankenfelde-mahlow.de
Vorverkauf: 10,00 Euro Abendkasse: 15,00 Euro

Gemeindebibliothek
Luisenstraße 4
15831 Blankenfelde-Mahlow
Tel.: 03379 333 940

Öffnungszeiten
Di und Do 12:00 bis 18:00 Uhr
Mi und Fr 9:00 bis 15:00 Uhr
Sa 9:00 bis 14:00 Uhr

GEMEINDE BIBLIOTHEK
gb.blankenfelde-mahlow.de

GRÜNDUNG DES FRAUEN*NETZWERKS BLANKENFELDE-MAHLOW

Auftaktveranstaltung am 12. Dezember

Am 12. Dezember findet die Gründung des Frauen*Netzwerks Blankenfelde-Mahlow statt. Durch das Netzwerk sollen Frauen*, unabhängig von ihren gesellschaftlichen Bezügen, ihrem Alter, ihrer Sexualität, Behinderung/Nicht-Behinderung, Religion und ihrer kulturellen Identität in Verbindung treten. Ziel ist es ein starkes Netzwerk zu bilden, in dem sich die Teilnehmenden gegenseitig unterstützen, vernetzen, gleichstellungspolitisch weiterbilden und aktiv werden. In regelmäßigen Treffen können die Teilnehmenden ihre eigenen Erfahrungen teilen, miteinander in den Austausch treten, gleichstellungspolitische Themen diskutieren und neue Ideen entwickeln.

Die Auftaktveranstaltung beginnt mit einem Input zum Thema „Das Private ist Politisch, das Politische ist Privat!“ von der Gleichstellungsbeauftragten Regine Vogl. Nach einem gegenseitigen Kennenlernen, erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam die Ziele, Wünsche und Vorstellungen an das Netzwerk. Das Netzwerk steht allen interessierten Frauen* offen und eine Ausweitung der Zielgruppe auf FLINTA* (Frauen, intergeschlechtliche, nichtbinäre, transgeschlechtliche und agender Personen) soll beim ersten Treffen besprochen werden. Um eine Voranmeldung per Telefon oder E-Mail wird gebeten: Regine Vogl – gleichstellung@blankenfelde-mahlow.de, Telefon 03379 333-204.

Die Fahnenhissung zum **Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen** am 25. November findet um 9 Uhr vor dem Kreishaus in Luckenwalde statt. Anschließend erfolgt das **Netzwerktreffen von GewaltFrei Teltow-Fläming**, zu dem sowohl Fachkräfte, die beruflich mit gewaltbetroffenen Frauen und Mädchen in Kontakt kommen, als auch alle Interessierte herzlich eingeladen sind.

Da auch wir in der Gemeinde ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen möchten, findet die gemeindliche Fahnenhissung am **13. November um 10 Uhr vor dem Bürgerservice in Blankenfelde** statt. ■

36. BRANDENBURGISCHEN FRAUENWOCHEN

WTF! – Wut trifft Feminismus

Das Motto für die 36. Brandenburgischen Frauenwochen lautet „WTF – Wut trifft Feminismus“. Der Frauenpolitische Rat begründet das wie folgt: „Wut ist berechtigt – und sie ist eine Kraftquelle. Entscheidend ist: Unsere Wut richtet sich nicht gegen Menschen, sondern gegen Strukturen, die Gleichberechtigung verhindern. Wut bleibt bei uns kein Selbstzweck. Sie wird zum Motor für Veränderung: für Gerechtigkeit, Solidarität und Demokratie.“

Obwohl Frauen auch heute noch strukturell benachteiligt sind und viele Gründe haben, wütend zu sein, unterliegt ihr Emotionsausdruck oft strenger gesellschaftlicher Reglementierung. So zeigen Studien, dass wütende Frauen als weniger sympathisch wahrgenommen werden. Sie gelten als unbeherrscht, hysterisch, unsachlich oder inkompetent. Viele Frauen lernen bereits in ihrer Jugend, ihre Wut zu unterdrücken oder nach innen zu richten.

Wut kann jedoch nicht nur destruktiv, sondern auch produktiv wirken. Sie kann Menschen unterschiedlicher Hintergründe verbinden und wie ein Antriebsmotor für gesellschaftliche Veränderungen wirken.

Gerade die Wut trieb Frauen im 18. und 19.

Jahrhundert auf die Straße, um lautstark ihr Wahlrecht einzufordern. In den 1960er und 1970er Jahren waren es die ungerechte Verteilung von Haus- und Sorgearbeit, fehlende reproduktive Rechte sowie sexualisierte und häusliche Gewalt, die Frauen in Westdeutschland dazu antrieben, wütend ihre Rechte einzufordern. In der DDR positionierten sich wütende Frauen gegen den Unrechtsstaat und für Frieden – und das unter schwersten Bedingungen und in ständiger Gefahr, das nächste Ziel politischer Verfolgung zu werden.

Im Zuge der Ende 2017 begonnenen Me-Too-Bewegung wirkte die Wut über anhaltende sexualisierte Gewalt in allen Lebensbereichen und gesellschaftlichen Milieus als Bindeglied, um Frauen gemeinsam auf die Straße zu bringen.

FÖRDERUNG ÜBER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE BEANTRAGEN

Die Frauenwochen bieten viele Möglichkeiten für Aktionen und Kooperationen. Wenn Sie sich für das Thema begeistern und Lust haben, sich im Rahmen der Frauenwochen zu engagieren, melden Sie sich gerne bei der

gemeindlichen Gleichstellungsbeauftragten. Gemeinnützige freie Träger können eine Förderung für eine Veranstaltung im Rahmen der Frauenwochen oder im laufenden Kalenderjahr beantragen. Es können Veranstaltungen gefördert werden, die einen frauen- bzw. gleichstellungspolitischen Fokus haben und öffentlich zugänglich sind.

Wenn Sie eine Veranstaltung anbieten möchten, sich bei den Inhalten aber unsicher sind, stehe ich Ihnen gerne beratend zur Seite. Auch wenn Ihre Veranstaltung nicht förderfähig ist, teilen Sie mir Ihre Pläne bitte mit, damit ich sie in die Gesamtschau der Veranstaltungen im Gemeindejournal und im Veranstaltungskalender der Frauenwochen 2026 aufnehmen kann. ■

INFO

Kontakt: Regine Vogl
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte
Telefon: 03379 333-204
E-Mail: gleichstellung@blankenfelde-mahlow.de
Weitere Informationen zu den Frauenwochen unter
www.frauenpolitischer-rat.de/wtf

Lokaler geht's nicht!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
 www.heimatblatt.de

VERANSTALTUNG IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTSWOCHES DES LANDKREISES

Fachkräfte finden und binden – Angebote nutzen

Die Suche nach Fachkräften, aber auch nach Personal für einfache Tätigkeiten und Auszubildende bleibt für viele Unternehmen eine tägliche Herausforderung. Um offene Stellen adäquat zu besetzen wurden bereits unterschiedliche Wege beschritten. Bei all den Bemühungen und auch Erfolgen werden häufig nur teilweise zufriedenstellende Ergebnisse erzielt.

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beteiligt sich daher in diesem Jahr an der Wirtschaftswoche des Landkreises Teltow-Flä-

ming mit einer interaktiven Praxiswerkstatt für regionale Unternehmen, bei der es um erprobte und neue Wege gehen wird, Mitarbeiter zu gewinnen wie auch vorhandene zu binden.

Eingeladen sind Unternehmen aller Branchen und jeder Größe, sich über die vielfältigen Lösungsansätze miteinander auszutauschen sowie sich über öffentliche Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten und zu fachkräfterelevanten Netzwerken im Land Brandenburg zu informieren. Die inhaltliche

Gestaltung liegt in den Händen der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB), Team Fachkräfte und Qualifizierung.

Termin: Donnerstag, 20.11., ab 16:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Dahlewitz,
Am Bahnhofs Schlag 1

Um formlose Anmeldung wird gebeten (E-Mail: wirtschaftsfoerderung@blankenfelde-mahlow.de). ■

BRÜCKEN BAUEN

Schulen und Unternehmen im Dialog

Einblicke geben, Verständnis fördern. Der Austausch von Schulen und Unternehmen stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung, die Birk Völker, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, gemeinsam mit der Dahlewitzer Oberschule „Herbert Tschäpe“ ins Leben gerufen hat. Ziel war es, herauszuarbeiten, welche Ansprüche und Anforderungen die Unternehmen der Region an die Schulabgehenden haben und wie der oft als schwierig empfundene Start in die Berufswelt für Jugendliche erleichtert werden kann.

Zu Beginn wurden die umfangreichen Bemühungen der Schulen in diesem Bereich vorgestellt. Mit dabei waren neben der Dahlewitzer Oberschule auch Vertreter der Gesamtschule Dabendorf, der Oberschule in Rangsdorf und der Mahlower Förderschule. Obwohl die Voraussetzungen in den Schulen und die Ansprüche der Wirtschaft vielschichtig sind, zeigte sich rasch, dass die schulische Berufsorientierung und die Unternehmen meist ähnliche Vorstellungen teilen.

In einer offenen Diskussionsrunde wurde deutlich, dass Authentizität bereits im Be-



werbungsverfahren immens wichtig ist. Die Unternehmen möchten die Person hinter der Bewerbung kennenlernen. Ob ein steriler Lebenslauf oder auch mal ein kurzes mit dem Handy erstelltes Vorstellungsvideo zum Einsatz kommen kann, variiert dabei natürlich, je nach Unternehmen. Klar ist jedoch: Es ist Zeit, neue Wege zu beschreiten.

Der Austausch zeigte auf, welches Potenzial in einer verstärkten Zusammenarbeit

zwischen Schule und Wirtschaft liegt. Zahlreiche Möglichkeiten werden auch teils schon angeboten und können noch weiter ausgebaut werden: von passgenauen Praktika bis zur Einbindung in Schulprojekte, die reale Arbeitsabläufe erlebbar machen.

Die breite Beteiligung unterschiedlicher Branchen und Unternehmensgrößen unterstrich die Vielfalt der regionalen Wirtschaft. Mit einer kurzen Führung durch die Schule und dem Besuch des schuleigenen Planetariums endete die Veranstaltung, die neben vielen neuen Impulsen auch die Möglichkeit bot, Kontakte zu knüpfen und auszubauen.

Birk Völker: „Die lebendige Begegnung zweier Welten zeigte deutlich, wie wichtig es ist gemeinsame Wege zu finden, um Lerninhalte praxisnah zu gestalten, Orientierung zu geben und die Brücke zwischen Bildung und Wirtschaft dauerhaft zu stärken.“ ■

INFO

Weitere Informationen zu Themen der regionalen Wirtschaft unter

www.blankenfelde-mahlow.de/wirtschaft

ANZEIGEN

**GEOBÜRO**
EXPERTEN für GRUND und BODEN
VERMESSUNG ♦ GEOINFORMATION
IMMOBILIENBEWERTUNG ♦ BAUGRUND

GEOBÜRO
Michael Peter
Vivaldistr. 5
15831 Blankenfelde-Mahlow
Tel.: 03379 313629-0
www.geobuero-net.de

Dipl.Ing. (Assessor)
Michael Peter
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Sachverständiger für
Immobilienbewertung



Vermessung
Geoinformation
Immobilienbewertung

VERMESSUNGSBÜRO
JÄNICKE / KIRCHNER
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Telefon: 033708 50010
Telefax: 033708 50019
Internet: www.vbjaenicke.de
E-Mail: post@vbjaenicke.de

Bahnhofstraße 96 15827 Blankenfelde-Mahlow

KLIMANETZWERK GEGRÜNDET

Acht Kommunen vertreten

Der Startschuss für das Klimanetzwerk ist gefallen. Anfang September 2025 kamen Vertreter*innen von acht Kommunen in Eichwalde zusammen. Mit dabei waren Klimaschutzmanager*innen aus den Gemeinden Schulzendorf, Zeuthen, Schönefeld, Eichwalde und Blankenfelde-Mahlow, sowie die beiden Städte Wildau und Königs Wusterhausen und der Berliner Bezirk Treptow-Köpenick. Ebenfalls mit an Bord war das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg, das den wesentlichen Impuls zum Netzwerk gegeben hat.

Beim Klimanetzwerk geht es um den Austausch zu aktuellen Projekten, Fragestellungen, Herausforderungen und Erfahrungen. Und dieser Austausch ist wichtig, da sich Rahmenbedingungen, Gesetze, politische Vorgaben und der Stand der Technik rasch ändern. Die Prioritäten sind in den acht Kommunen unterschiedlich gesetzt, die Klimaschutzmanager*innen bringen unterschiedliche fachliche Erfahrungen mit, sind seit vielen Jahren oder seit wenigen Wochen im Amt – und haben Gesprächsbedarf. Die Netzwerkarbeit wird daher in unterschiedlichen Austausch- und Arbeitsformaten umgesetzt.

Die Startsituation wurde bereits zu einem intensiven Austausch über die aktuellen Aktivitäten in den Kommunen genutzt. Die Klimaschutzmanager*innen konnten daher bereits gute Einblicke in die Klimaaktivitäten



ihrer Netzwerkpartner*innen gewinnen und die ersten Netzwerkknoten konnten geknüpft werden.

Die Bürgermeister der beiden finanziell federführenden Kommunen Eichwalde und Blankenfelde-Mahlow, Jörg Jenoich und Michael Schwuchow, steckten den Rahmen für das Netzwerk ab: „Die unterschiedlichen Kompetenzen der Klimaschutzmanager*innen nutzen wir, damit wir gemeinsam entscheidende Schritte im Klimaschutz vorangehen, zusammen können wir die vielen Potenziale heben, die eine Kommune allein nicht stemmen kann“.

Auch die anwesenden Bürgermeister aus Schulzendorf, Schönefeld und Zeuthen, Markus Mücke, Christian Henschel und Philipp Martens, wünschten sich einen intensiven Austausch, einen guten Zusammenhalt und ein starkes Fundament für die Netzwerkarbeit.

Die Netzwerkarbeit wird durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert. ■

INFO

Weitere Informationen unter www.blankenfelde-mahlow.de/klimaschutz

ANZEIGEN

DAHME-NUTHE-WASSER®



Wir suchen Verstärkung!
Rohrleger / Rohrnetzstandhalter (m/w/d)

Sie packen gern mit an und suchen eine neue Herausforderung?
Dann kommen Sie in unser Team.

Ihr Profil:

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Erfahrung im Rohrleitungsbau oder vergleichbaren Bereich von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Teamgeist und Motivation

Wir bieten:

- Feste Anstellung in einem regionalen Unternehmen
- Faire Bezahlung gem. TVöD VKA und gutes Betriebsklima
- Arbeit in und um Blankenfelde-Mahlow

Interesse? Rufen Sie uns an unter: 03375 2568 280
Ansprechpartner: Frau Löffler
Bewerbung an: bewerbung@dnwab.de



Mehr Infos per QR-Code
Jetzt einfach scannen und direkt bewerben!

Seit 1858 im Familienbesitz
BESTATTUNGSINSTITUT

Barbara Elendt
15806 Zossen
Baruther Straße 9
Telefon 0 33 77 / 33 24 49

*Schmerz und Leid beim Verlust eines geliebten Menschen können wir nicht lindern.
Wir entlasten Sie jedoch bei allen anfallenden Aufgaben.*

- Erledigung aller Formalitäten
- kostenlose Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- auf Wunsch Hausbesuch

Tag und Nacht für Sie da

Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.

KLIMASCHUTZ

Gemeinde beschließt kommunalen Wärmeplan

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat ihre kommunale Wärmeplanung am 25. September 2025 beschlossen. Damit ist Blankenfelde-Mahlow die erste Kommune im Landkreis Teltow-Fläming, die ihre Wärmeplanung erfolgreich abschließen konnte. Ab sofort steht der Wärmeplan online unter www.blankenfelde-mahlow.de/waermeplanung zur Einsicht zur Verfügung.

Der Wärmeplan zeigt einen möglichen Weg auf, um die Wärmeversorgung innerhalb der Gemeinde bis 2045 klimaneutral zu gestalten. Er zeigt unter anderem, wo welche Wärmeversorgung langfristig am sinnvoll-

ten ist – z. B. Wärmenetze oder Wärmepumpen. Die Erarbeitung des Wärmeplans startete im Juli 2024 nach Vorgaben des Wärmeplanungsgesetzes. Akteur*innen aus den Bereichen der Energieversorgung und Wohnungswirtschaft sowie Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ortsvorstehenden und Vertreter*innen der Gemeindeverwaltung waren in den Prozess einbezogen. Die Kosten für die Erstellung des Wärmeplans wurden vom Bund mit 90 % gefördert.

Die Erkenntnisse im Wärmeplan bieten eine Orientierungshilfe für Investitionen, Sanierungen und neue Infrastruktur. Die vorliegende Wärmeplanung ist dabei jedoch nicht als abgeschlossenes Konzept zu verstehen und wird mindestens alle fünf Jahre auf Aktualität überprüft. Dazu werden die Fortschritte bei der Umsetzung untersucht und gegebenenfalls angepasst. Über die weitere Entwicklung berichtet die Gemeinde auf der Website sowie im Gemeindejournal.

Begleitend zum vollständigen Wärmeplan erstellt die Gemeinde derzeit eine Übersicht, die die wesentlichen Inhalte und besten Beratungsangebote zusammenfasst. Über die Veröffentlichung wird die Gemeinde zeitnah berichten.

BERATUNGSANGEBOTE FÜR EIGENTÜMER*INNEN UND MIETER*INNEN

Mit der Wärmeplanung sollen auch Beratungsangebote für Eigentümer*innen und Mieter*innen fortgeführt und weiterentwickelt werden. Folgende Angebote können jetzt bereits genutzt werden:

„**Frag doch mal die Nachbarn**“: Die Veranstaltungsreihe bietet den Austausch mit Nachbar*innen und Expert*innen. Nächste Termine sind: am Dienstag, 11. November, um 19 Uhr im Bürgerhaus Dahlewitz zum Thema Energetische Sanierung und am 9. Dezember, 19 Uhr in der Gemeindebibliothek Mahlow zum Thema Heizungswechsel.

Kostenlose Erstberatung bei Ihnen Zuhause: Die Verbraucherzentrale bietet Bera-

tung zu Energiesparpotenzialen, Gebäudeberatung, Heizungsberatung! Für Einwohner*innen der Gemeinde ist das Angebot kostenlos (gedeckt auf 100 Beratungen pro Jahr und nur mit Anmeldung über das gemeindliche Klimaschutzmanagement).

Neuer Beratungsstandort in Mahlow: Ein weiteres Angebot der Verbraucherzentrale ist die kostenfreie, individuelle und unabhängige Energieberatung – jeden ersten Dienstag im Monat. Bitte nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0331 98 22 999 5 (Mo – Fr 9 – 18 Uhr). Beratungsthemen: Energiesparen (Strom, Heizenergie), Erneuerbare Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen), Wärmepumpen-Angebotsberatung, Heiztechnik, Stromspeicherung, Fördermöglichkeiten, Energetische Sanierung, Wärmedämmung und sommerlicher Hitzeschutz, Austausch von Fenstern und Türen, Warmwasserbereitung, Gesundes Raumklima: Heizen und Lüften, Schimmel.

DIE NÄCHSTEN TERMINE

- ▶ 11. November: Frag doch mal die Nachbarn ... zur energetischen Sanierung am Ein- und Zweifamilienhaus, Bürgerhaus Dahlewitz
- ▶ 2. Dezember: Kostenfreie Energieberatung der Verbraucherzentrale Brandenburg, Gemeindebibliothek Mahlow
- ▶ 9. Dezember: Frag doch mal die Nachbarn ... zum Heizungswechsel, Gemeindebibliothek Mahlow ■

INFO

Bei Fragen zum Thema wenden Sie sich gern an unsere Klimaschutzmanagerin – Telefon 03379 333-484 bzw. per E-Mail an klimaschutz@blankenfelde-mahlow.de Weitere Informationen zum Klimaschutz unter www.blankenfelde-mahlow.de/klimaschutz



Der Beschluss und die Veröffentlichung des kommunalen Wärmeplans im Internet lösen keine vorzeitige Geltung der 65-Prozent-Regel nach dem Gebäudeenergiegesetz aus. Dazu wäre ein eigenständiger Satzungsbeschluss nach § 26 WPG erforderlich. Ohne einen solchen Satzungsbeschluss bleibt der kommunale Wärmeplan, einschließlich aller Gebietsdarstellungen, eine rechtlich unverbindliche Planung ohne Außenwirkung. ■

ANZEIGEN



Bahnhofstr. 25
15827 Blankenfelde-Mahlow
OT Dahlewitz
Tel.: 033708 - 30 154
Fax: 033708 - 30 801
elektro-ullrich-gmbh@t-online.de

- Elektroinstallation
- E-Mobilität
- Überspannungsschutz
- Baustromanlagen

Hilfe zuhaus'. Dr. Jutta Kleber UG (haftungsbeschränkt)

Sie suchen Hilfe bei der Haus- und Gartenarbeit?

(im Raum Blankenfelde-Mahlow und Großbeeren)



Die Hilfe zuhaus' freut sich auf Sie!
Tel. 0163 202 69 13,
mail@hilfezuhaus.de
Ab Pflegegrad 1 zahlt Ihre Pflegekasse.

Jubiläen im November*Auf jedem Weg, zu jeder Zeit,
sei Gottes Segen dein Geleit!*

Wir gratulieren herzlich

Zum Geburtstag

01.11.	Hannelore Mertens	80. Geburtstag
02.11.	Rosemarie Böhm	70. Geburtstag
03.11.	Barbara Szuppa	75. Geburtstag
03.11.	Andrzej Lichy	70. Geburtstag
04.11.	Beate Persicke	85. Geburtstag
04.11.	Michael Schirmer	75. Geburtstag
04.11.	Ewa Gericke	75. Geburtstag
04.11.	Josef Foitzik	75. Geburtstag
04.11.	Ingeborg Horn	70. Geburtstag
04.11.	Angela Gräfe	70. Geburtstag
05.11.	Gertraud Hornung	95. Geburtstag
05.11.	Anita Luhnburg	90. Geburtstag
05.11.	Günter Jahn	85. Geburtstag
05.11.	Siegfried Greßin	75. Geburtstag
06.11.	Lothar Pawlak	80. Geburtstag
06.11.	Alfred Häseler	75. Geburtstag
06.11.	Marie-Luise Kuhmünch	75. Geburtstag
06.11.	Kerstin Junge	70. Geburtstag
06.11.	Karin Wilm	70. Geburtstag
07.11.	Dr. Erhard Augustin	95. Geburtstag
07.11.	Jutta Bogs	75. Geburtstag
07.11.	Regina Kühn	70. Geburtstag
08.11.	Werner Karlob	90. Geburtstag
08.11.	Ingrid Burde	80. Geburtstag
08.11.	Sonja Liehmann	80. Geburtstag
08.11.	Gisela Fehring	80. Geburtstag
09.11.	Dieter Stritzke	75. Geburtstag
09.11.	Rosemarie Mielke	75. Geburtstag
09.11.	Angelika Böning	75. Geburtstag
09.11.	Alfred Suchy	75. Geburtstag
09.11.	Evelin Jung	75. Geburtstag
09.11.	Elke Falk	70. Geburtstag
10.11.	Klaus Kaliebe	90. Geburtstag
10.11.	Tetiana Reshetnikova	75. Geburtstag
10.11.	Johann Kleuskens	70. Geburtstag
10.11.	Ronald Markgraf	70. Geburtstag
11.11.	Manuela Heusinger	75. Geburtstag
12.11.	Günter Pöttsch	90. Geburtstag
12.11.	Peter Höltz	80. Geburtstag
12.11.	Evelin Weeber	75. Geburtstag
12.11.	Hans-Jürgen Längert	75. Geburtstag
12.11.	Ilona Osthoff	70. Geburtstag
13.11.	Bärbel Kröning	85. Geburtstag
13.11.	Peter Jürgen Marienfeld	80. Geburtstag
13.11.	Karl-Heinz Stier	70. Geburtstag
14.11.	Hannelore Richter	85. Geburtstag
14.11.	Klaus Böhme	80. Geburtstag
16.11.	Anneliese Krone	75. Geburtstag
16.11.	Martina Untucht	75. Geburtstag
17.11.	Horst Koczot	90. Geburtstag

17.11.	Edeltraut Bülow	85. Geburtstag
17.11.	Dr. Andreas Warda	75. Geburtstag
17.11.	Ute Bodenstein	70. Geburtstag
18.11.	Klaus Sehnert	85. Geburtstag
18.11.	Maria Bogdani	85. Geburtstag
18.11.	Angelika Leuthold	70. Geburtstag
19.11.	Dr. Peter Rönnebeck	85. Geburtstag
20.11.	Angelika Fischer	70. Geburtstag
20.11.	Margit Wittner	70. Geburtstag
21.11.	Edelgard Moch	90. Geburtstag
21.11.	Joachim Merfort	70. Geburtstag
22.11.	Rudolf Starus	90. Geburtstag
22.11.	Martin Buchwald	80. Geburtstag
23.11.	Rudolf Trapp	75. Geburtstag
23.11.	Dietmar Heintze	70. Geburtstag
23.11.	Veronika Roßmann	70. Geburtstag
23.11.	Marina Wiczorek	70. Geburtstag
24.11.	Joachim Thiel	95. Geburtstag
24.11.	Christel Führer	85. Geburtstag
24.11.	Kristina Schulz	70. Geburtstag
25.11.	Hannelore Brademann	85. Geburtstag
25.11.	Thomas Krahl	70. Geburtstag
26.11.	Erika Fischer	85. Geburtstag
26.11.	Sylvia Förster	70. Geburtstag
26.11.	Eugen Glatz	70. Geburtstag
26.11.	Juri Kirsten	70. Geburtstag
27.11.	Uwe Hagendorf	85. Geburtstag
28.11.	Edeltraud Pudör	95. Geburtstag
29.11.	Sigrid Jentzsch	95. Geburtstag
29.11.	Manfred Kelle	90. Geburtstag
29.11.	Dr. Rudolf Schiller	90. Geburtstag
29.11.	Olaf Groekel	70. Geburtstag
29.11.	Detlef Mau	70. Geburtstag
30.11.	Eveline Gürgen	70. Geburtstag

Zum Hochzeitstag

08.11.	Marianne und Klaus Dieter Leppin	50. Hochzeitstag
19.11.	Doris und Gerhard Schimming	65. Hochzeitstag
26.11.	Christa und Paul Rathenow	65. Hochzeitstag
27.11.	Helma und Hartwig Zerndt	60. Hochzeitstag
28.11.	Renate und Hans-Jürgen Schneider	50. Hochzeitstag
28.11.	Edeltraut und Robert Pusch	50. Hochzeitstag



Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow veröffentlicht monatlich Glückwünsche zu Alters- und Ehejubiläen im Gemeindejournal. Jede*r Bürger*in hat das Recht, der Veröffentlichung zu widersprechen. Der Widerspruch kann im Bürgerservice der Gemeinde eingelegt werden. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und bedarf auch keiner Begründung. Weitere Informationen unter Tel. 03379 333-216

Die Kolumne von und für Nachbar*innen

WAHRHEIT ODER WEHRPFLICHT

Allgemeines Freiheitsjahr sorgt für Diskussionen

Bitte aktualisieren Sie Ihr Betriebssystem. Ein Gesellschafts-Update steht bevor, das Sie nicht ablehnen können. Denn fehlende Updates führen zu gravierenden Sicherheitslücken und kritischen Abstürzen ...

Was für ein Aufreger: Ein Pflichtjahr wahlweise in der Bundeswehr, im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz oder in sozialen Einrichtungen wird momentan heiß diskutiert. Hatten wir ja schon mal. Hat damals irgendwie funktioniert. Das Doofe, wenn man so was einmal abschafft, ist es superschwer wieder einzuführen. Und genau das ist jetzt der Schlamassel.

Aber wat mutt dat mutt. Nur mal zur Erinnerung: Die Zeitenwende wurde ausgerufen, und sie beschränkt sich halt nicht nur darauf, dass wir Geld und Waffen in die Ukraine pumpen, sondern auch auf anderen Gebieten umdenken. Und so ist auch die Wehrpflicht mal wieder in aller Munde und wird wohl über kurz oder lang eingeführt. Gut so, sagen die einen: Der verweichlichten Jugend mal wieder die Flausen aus dem Kopf treiben. Ach du Sch...reck, meinen die anderen. Ich mach mich doch nicht für mein Land schmutzig. Da steht uns was bevor.

VERPFLICHTENDE FREIHEIT

Klassisches Generationendilemma mal wieder. Egal wie wir es nennen, ob Freiheitsdienst, Wehrpflicht, Subbotnik, Gesellschaftsjahr, Zwangsarbeit oder republikanisches Jahr, es hat durchaus Potential die Lücke im Pflegenotstand etwas zuzukleistern. Aber Juristen argumentieren fleißig, dass Zwangsdienste eigentlich völkerrechtlich verboten sind. Es kann doch nicht sein, dass du nur weil du jung bist, dazu verpflichtet wirst, irgendwas zu machen, was du eigentlich gar nicht machen willst? „Willkommen im Leben“ würd ich sagen.

Und während wir hier noch herumlavieren und uns in Spitzfindigkeiten und Winkelzügen ergehen, dreht sich die Welt weiter. Momentan haben wir noch das Glück zu entscheiden, ob wir ein verpflichtendes Jahr einführen. Vielleicht ist es dafür irgendwann zu spät und wir machen mehr als ein Jahr lang Sachen, die mit Freiheit eher wenig zu tun haben.

Dass es gegen eine mögliche Wiedereinführung von sonst wie gestalteten Pflichtjahren ordentlich Gegenwind gibt, ist doch klar. Klar ist auch, dass der Wind vor allem von der betroffenen Generation kommt. Voll verständlich. Wer will schon ein Jahr aufs Abstellgleis?

Aber dieses Jahr kann auch ordentlich Potential haben. Was fürs Leben lernen und so. Und gleichzeitig einen Beitrag für die Gesellschaft

leisten. Die frisch geschlüpften Schulabgänger haben auch nochmal die Gelegenheit ihre Berufswahl zu überdenken. Das tut manchem ganz gut.

WEHRPFLICHT 2.0

Wehrpflicht. Wer? Pflicht? Und wie anfangen? Wer muss ran? Müssen alle was machen oder nur die fitten oder willigen? Was ist mit den weiblichen Menschen? Die doch dann bitte auch. Alles andere wäre unfair, oder? Und wieso eigentlich immer nur die jungen Leute? Wenn wir alle älter werden, haben wir auch nach Renteneintritt nochmal ordentlich Zeit. War ja auch schon in der Diskussion: Ein Pflichtjahr für Rentner. Warum nicht? Schickt doch einfach die Alten in den Krieg. Das freut gleichzeitig die Rentenkasse...



Ich begeb' mich jetzt mal auf ganz dünnes Eis: Ist denn unsere Jugend überhaupt noch wehrfähig, wenn sie schon nicht wehrwillig ist? Wie sieht es denn eigentlich mit veganer Marschverpflegung aus? Wo duschen die non-binären Wehrdienstleistenden? Ist es möglich im Home-Office zu biwaken? Und was macht Malte-Mozzarella wenn seine Baumwoll-Haselnuss-Kreuzkümmel-Allergie kickt? All das wird sich zeigen müssen.

Fest steht, gesellschaftlicher Wandel darf nicht ausfallen, nur weil es vielleicht grad unkomfortabel ist. Das gilt selbstverständlich für beide Seiten. Denn auch die Bundeswehr muss sich ordentlich bewegen. Es gilt, die Stärken der jungen Leute zu nutzen. Mehr Variationen, mehr Vielfalt, mehr Verständnis. Es wird sich einiges ändern.

DEN FRIEDEN VERTEIDIGEN

Ich weiß, für den Frieden zu kämpfen, ist wie für die Keuschheit zu knutschen. Aber es ist leider unsere einzige Möglichkeit, denn sonst ist es irgendwann mit Freiheit, Gleichheit und Demokratie nicht mehr allzu weit her. Stärke zeigen, um ernst genommen zu werden. Wie auf dem Schulhof. Eine traurige Welt.

Dienst an der Waffe, Dienst für die Freiheit. Egal wie man es nennt. Es ist momentan leider wieder wichtig. Die Rückkehr der Wehrpflicht ist ein großes Abenteuer, bei dem wir gesamtgesellschaftlich auf erhebliche Herausforderungen stoßen. Hoffen wir, dass genau dieser Prozess und die Diskussion darum, unser Verständnis davon stärkt, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt auch in der Krise funktionieren kann. ■

In diesem Sinne, alles für den Frieden!

Euer pflichterfüllter Nachbar

BABYZEICHENSPRACHE, KARTENSPIELGRUPPE, GENERATIONEN-TREFF

Neues vom FiZ

Der Herbst ist eingekehrt im Blankenfelder DRK-Haus der Familie (FiZ) und es wird fleißig geschmückt, gesungen, getöpfer und gebastelt.

Mittwochs treffen sich drei Generationen ab 15 Uhr zum „Spiel- und Kreativkreis für Alt und Jung“. Der Bewegungsraum ist dann für die Krabbelgruppe vorbereitet, nebenan spielen die Großeltern und andere Gäste Karten und in der oberen Etage nutzen große und kleine Kinder die Kreativwerkstatt. Karten werden übrigens auch montags ab 13 Uhr gespielt.

Neu ist der ab 10. November angebotene Kurs „Zauberhafte Babyhände“, der sich an Eltern mit ihren Kleinsten richtet. Insgesamt zehnmal wird sich die Kursleiterin Stefanie Horlitz montags von 11 bis 12 Uhr gemeinsam mit den Eltern und Kindern auf eine Reise begeben, die aus spannenden Gebärden, spielerischer Wortschatzerweiterung sowie Finger- und Singspielen besteht.

Es geht darum, die Magie der Babyzeichensprache zu erleben, miteinander zu kommunizieren und dem eigenen Kind dabei zu helfen, seine Bedürfnisse und Gefühle durch einfache Gebärden auszudrücken.

Zusätzlich, aber nicht als Voraussetzung für den Kurs, wird am 8. November 2025 ein Vorbereitungsseminar stattfinden. Interessierte Eltern können sich über das FiZ weitere Informationen einholen oder die Kontaktdaten erfragen. ■

INFO

Kontakt: Silvia Maaß

Telefon: 03379/207164 oder

E-Mail: fiz.blankenfelde@drk-fs.de.

Das DRK-Haus der Familie (FiZ) ist zu finden im Blankenfelder Fasanenweg 5 und wird gefördert von der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow und dem Landkreis Teltow-Fläming.

Treffen des Städtepartnerschaftsvereins

Der Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins Bad Ems-Nassau/Blankenfelde-Mahlow e. V. gibt bekannt, dass die Wahlversammlung am 26. November 2025 um 18 Uhr im Klubraum des Vereinshauses Mahlow, Emmanuel-Kant-Str. 3 – 5 stattfindet. ■

Detlef Pikarski, Präsident

Kultur im Ort unterstützen

Der Kulturverein Blankenfelde e. V. sucht Mitmenschen, die sich mit Engagement und Freude der Kulturarbeit hier im Ort widmen möchten. Sehr gern auch im Technikbereich. Vielleicht sind Sie gerade im Ruhestand und suchen eine geeignete Möglichkeit sich im kulturell-künstlerischen Bereich zu betätigen? Dann herzlich willkommen im Kulturverein. Melden Sie sich gern unter kult-blank@web.de oder kulturverein-siegrid.sohr@gmx.de ■

Der Vorstand des Kulturvereins

ANZEIGE

Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!



**Wechseln Sie
bis zum 30.11.
zur ausgezeichneten
Kfz-Versicherung
der HUK-COBURG!**

**Vertrauensmann
Kai Lübbehusen**
Karl-Marx-Str. 3
15827 Blankenfelde-Mahlow
Mobil 0160 4000404
kai.luebbehusen@HUKvm.de



Der Weg zurück

...ein märchenhaftes Abenteuer



Musical

Premiere : 15. Nov. 2025

15 Uhr und 17.30 Uhr | GRÜNE PASSAGE
Regenbogen e.V. Musik- & Kunstschule Blankenfelde

Karten (10,-/5,-€) : 03379-376874



PLÄDOYER FÜR FRIEDEN UND VÖLKERRECHT

Lesung gegen Kriegsgeschrei

Hochaktuell ist das Bedürfnis der Menschen nach friedlichen Lösungen der zahlreichen Konflikte in der Welt. Zu groß die Angst vor einem neuen Weltkrieg. So haben wir uns entschlossen, eine Lesung zu dem Buch „Kriegstüchtig, nein danke“ Plädoyer für Frieden und Völkerrecht von Jörg Arnold und Peter Michael Distel durchzuführen.

Einer der beiden Autoren wird kommen, vielleicht auch beide. Das Kriegsgeschrei nimmt zu, die Menschen befällt immer stärker ein Gefühl der Macht- und Orientierungslosigkeit. Aber Gegenwehr ist möglich. Indem



wir täglich erleben: „Verwahrlosung des Rechtsverständnisses der Mächtigen“

man das Völkerrecht beim Wort nimmt, das Frieden gebietet und Krieg als Mittel der Politik verbietet. Im Geleitwort zu dieser Kampfschrift nennt Eugen Ruhe die aktuelle Umkehrung, die

Die juristisch erfahrenen Autoren polemisieren sachkundig gegen die Verklünderung der politischen Zustände. Aus der Sicht der Mächtigen – eine Provokation. Aus der Sicht ihrer Opfer – eine nützliche Handreichung, um sich erfolgreich dem Mainstream zu widersetzen.

Die Lesung findet am 14. November um 19:30 Uhr in der „Alten Aula“, Zossener Damm 2, statt. Eintritt: 10 Euro. Hinweis: Die ursprünglich im Programm angekündigte Lesung mit Matthias Krauss kann nicht durchgeführt werden. ■

*Dr. Jörg Arnold:
Mitautor von „Kriegstüchtig, nein danke“*

MARLENE DIETRICH – DIE LEIDENSCHAFTLICHE DIVA

Musikalisch-literarische Soirée

Marlene Dietrich, Verkörperung der femme fatale, war wie ihre Filmfiguren zeitlebens eine moderne, unabhängige Frau, die sich von verführerisch-weiblich bis androgyn-männlich selbstbewusst in Szene setzte.

Sie war auch für ihre unzähligen amourösen Beziehungen zu Schauspielgrößen, zu bekannten Literaten sowie für ihre Liebschaften zu Frauen berühmt. Freuen Sie sich auf illustre Anekdoten, die von den berühmtesten Schlagern und Chansons der großen Diva musikalisch umrahmt werden!

Cora Chilcott studierte Schauspiel an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg und absolvierte u.a. einen Meisterkurs im Fach Chanson bei Gisela May. Sie war von 2001 bis 2014 Schauspielerin am Berliner Ensemble und tourte mit ihren Schauspiel-Soli durch Deutschland und ver-

schiedenste europäische Länder.

Volker Jaekel studierte Klavier, Orgel und Kapellmeister in Halle/Saale, Leipzig, Weimar und Berlin und arbeitet als Pianist, Organist, Chorleiter und Komponist in Berlin. Konzerttourneen führten ihn quer durch Europa bis nach Übersee.

Gemeinsame Auftritte führten Cora Chilcott und Volker Jaekel auf verschiedene Brechtfestivals und zu den Internationalen Thüringer Bachwochen.

- Termin: 21. November, 19:30 Uhr
 - Ort: „Alte Aula“ Blankenfelde, Zossener Damm 2
 - Eintritt: 12 Euro
- Kartenverkauf: dienstags 9 – 12 Uhr im Büro des Kulturvereins, Kartenvorbestellung unter Tel. 03379/374482 oder per E-Mail an kultblank@web.de ■



UNTERSTÜTZE UNSEREN TEAMBUS

Gemeinsam für unsere Kinder & Jugendlichen!

Mit einem Spendenaufruf bittet der Blankenfelde Karnevalsclub um Unterstützung: Unser Vereinsbus ist das Herzstück unserer Jugendarbeit – er bringt unsere Teams nicht nur von A nach B, sondern schenkt ihnen Gemeinschaft, Erlebnisse und unvergessliche Momente. Leider ist die Finanzierung dieser Projekte eine große Herausforderung.

Deshalb suchen wir Unterstützer*innen, die dazu beitragen möchten, dass alle Kinder – unabhängig von der finanziellen Situation

der Eltern – an unseren Turnieren teilnehmen können. Mit einer Spende helfen Sie, Mobilität, Chancengleichheit und Teamgeist lebendig zu halten!

Wir möchten uns nicht nur bedanken, sondern auch etwas zurückgeben:

- Werbung auf unseren Social-Media-Kanälen
- Präsenz auf unseren Veranstaltungen
- Nennung auf unserer Website
- und vieles mehr – gerne besprechen wir individuelle Möglichkeiten in einem persönlichen Gespräch!

Natürlich stellen wir für jede Spende eine Spendenquittung aus. Jede Unterstützung zählt! ■

INFO**Spendenkonto:**

Blankenfelder Karneval Club e. V.

IBAN: DE91 1605 0000 1000 7877 84

PayPal-Link: info@bkc-blankenfelde.de

Kontakt: Jennifer Haseleu

Telefon: 0173 3640717

E-Mail: info@bkc-blankenfelde.de

KINO FÜR KINDER

**Die Abenteuer
der Katze Flow**

Der Kulturverein zeigt am Samstag, 8. November den Animationsfilm „Flow“. Der Film ist eine belgisch-, lettisch-, französische Co-Produktion aus dem Jahr 2024. Er funktioniert ganz ohne Sprache, nur mit Tierlauten.

- Beginn: 10:30 Uhr
- Ort: „Alte Aula“, Zossener Damm 2
- Eintritt: 3 Euro ■

KINO IM KULTURVEREIN

Der Spitzname

Der Kulturverein Blankenfelde zeigt am Freitag, 7. November die deutsch-österreichische Gesellschaftskomödie „Der Spitzname“ aus dem Jahr 2024. Es handelt sich um den dritten Film in der Reihe „Der Vornamen“ und „Der Nachname“.

Anna und Thomas wollen heiraten und laden die Familie nach Tirol ein, Thomas Schwester Elisabeth mit Mann und Kindern sowie Thomas Mutter mit Mann Rene. Thomas nennt seine Tochter Paula mit Spitznamen Paulchen, was der Bezug zum Filmtitel Spitzname thematisiert. Zwischenmenschliche Krisen überschatten das Familientreffen.

Regie: Sönke Wortmann. Darsteller: Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnanyi u. a.

- Beginn: 19:30 Uhr
- Ort: „Alte Aula“, Zossener Damm 2
- Eintritt: 5 Euro ■

BÜRGERVEREIN LÄDT EIN

**Martinsumzug
im Waldblick**

Auf dem Spielplatz hinter dem Waldstübchen (Arcostraße) startet am Dienstag, 11. November um 17 Uhr der Martinsumzug.

Der Umzug wird von der Ortswehr Groß Kienitz begleitet. Anschließend können sich die Besucher am Traditionsfeuer wärmen. Für das kulinarische Wohl sorgt das Waldstübchen. ■

VOLKSSOLIDARITÄT

**Handarbeiten für eine
gute Sache**

Die Frauen der Handarbeitsgruppe der Ortsgruppe Blankenfelde der Volkssolidarität stricken, häkeln, sticken, basteln jeden ersten und dritten Montag im Monat in der Begegnungsstätte „Regina Wach“ in der Käthe-Kollwitz-Straße 16a. Es ist der Gruppe von 14 Frauen eine Herzensangelegenheit, z. B. „Knautschpüppchen“, die den Bewohnern der Hospizeinrichtung „IPEK“ in die Hand gegeben werden, zu häkeln. Diese dienen zur Entspannung in der letzten Lebensphase der Hospizbewohner*innen.

Auch beteiligt sich die Handarbeitsgruppe mit vollem Herzen an der Sammelaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Es werden farbenfrohe Schals, Mützen, Handschuhe für Kinder in Kriegsgebieten gestrickt und gehäkelt, damit deren triste Zeit etwas bunter und nicht nur die Herzen wärmer werden. Dafür werden gern noch Wollspenden entgegengenommen.



Die Frauen kommen aber nicht nur wegen den klappernden Nadeln gern zusammen, wichtig sind ihnen die gemeinsamen Gespräche, es werden Neuigkeiten ausgetauscht und vor allem das fröhliche Miteinander.

Anette Berndt
OG Blankenfelde der Volkssolidarität

18. FAMILIENADVENT AN DER DAHLEWITZER KIRCHE

Vorfreude, schönste Freude

Es ist wieder so weit. Rund um die Dahlewitzer Kirche wird am 29. November die Weihnachtszeit eingeläutet. Traditionell nutzen viele Besucher*innen diesen Nachmittag, um sich in vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Glühwein, Bratwurst, Waffeln und Stockbrot, mit der Familie, Freunden oder Nachbarn zu treffen. Der kleine Adventsmarkt mit handwerklichen und selbstgefertigten Produkten ist von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Mit einer Andacht in der Kirche stimmen Pfarrer i. R. Noll und die neue Pfarrerin Louisa Braeuer auf die Adventzeit ein. Ein vielfältiges Programm mit Bastel- und Mitmachangeboten erwartet die Kinder. Derweil können die Eltern an den Marktständen Ausschau nach ersten kleinen Weihnachtsgeschenken halten.

Musikalisch wird das Fest vom Blankenfelder Posaunenchor sowie traditioneller weihnachtlicher Musik vom Band begleitet. Natürlich möchte auch der Nikolaus Groß und Klein mit seinen Gaben erfreuen. Die „Sing de Rellas“ vom Blankenfelder Karnevalsverein laden in der Kirche mit ihrem weihnachtlichen Programm zum Mitsingen ein.

Auch im Freigelände wird es für die Kinder verschiedene ritterliche Mitmachangebote und Stockbrotbacken am Feuer geben. In der Zeit von 15 bis 16:30 Uhr freuen sich die Po-

nys von LA-LE-LU wieder auf die kleinen Reiter. An der Großen Feuerschale trifft man sich zum Aufwärmen in gemütlicher Runde.

Für die gastronomische Verpflegung sorgen als Gastgeber die Dahlewitzer Kirchengemeinde und die Akteure und Helfer des Organisationsteams aus dem Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dahlewitz e.V., dem Sportverein Blau-Weiß-Dahlewitz e.V. und dem Verein Historisches Dorf Dahlewitz e.V.

**AUFRUF FÜR DEN
WEIHNACHTLICHEN MARKT**

Sollten Sie sich mit einem eigenen Stand mit Selbstgefertigtem oder handwerklichen Produkten beteiligen wollen, können Sie sich telefonisch unter 0163 2416994 und per E-Mail an ariekie@gmx.de für einen Marktstand anmelden.

SCHUL- UND VOLKSSTERNWARTE DAHLEWITZ

Astronomie für alle

Die Planetariumsführungen des Vereins Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e. V. finden jeden Freitag um 19 Uhr mit anschließender Beobachtung am 50-cm-Spiegelteleskop statt.

► **7. November:**

Besonderheit der Mondbahn

Neben der täglichen Änderung der Mondbahn und den Mondphasen ist die Bahn auch einem ca. 18-jährigen Zyklus unterworfen. In ihm ändert sich die Deklination zwischen -18,2 Grad und +18,6 Grad. Wir befinden uns derzeit in dem Maximum. Die Mondscheibe überstreicht ein sehr breites Gebiet am Nachthimmel und es kommt zu vielen Sternbedeckungen. Eigenschaften des Mondlaufes und den Sternbedeckungen werden im Vortrag erklärt.

Altersempfehlung: ab 8 Jahre

► **14. November:**

Astrobiologie – neue Horizonte, wenn Astronomie und Biologie zusammenwachsen

Zu den großen Fragen, die Astronomen, Biologen und Bio-Chemiker antreiben, gehören „Wie ist das Leben auf der Erde entstanden?“ oder „Sind wir allein im Universum?“. Diese Fragen sind so tiefgehend, dass sie schon im Kindesalter entstehen und lebenslang Bestand haben. In diesem Vortrag geht es um eine der Urfragen der Menschen: „Gibt es auch Leben außerhalb des Planeten Erde?“ Zur Beantwortung dieser Frage werden die neuesten spannenden Forschungsergebnisse von Wissenschaftlern vorgestellt und erörtert.

Altersempfehlung: ab 12 Jahre

► **21. November:**

Dunkle Materie, was ist das und welche Fortschritte macht die Forschung

An Beispielen wird die Entdeckung der Dunklen Materie aufgezeigt. Ebenfalls geht der

Referent auf die Entwicklung und dem derzeitigen Forschungsstand ein.

Altersempfehlung: ab 14 Jahre

► **28. November:**

Milky Way – Sterne sind nicht zuckersüß!

Jedes Kind kennt den Schokoriegel mit dem weißen Ring auf der Verpackung. Während alte Sagen noch tatsächlich Milch in der Milchstraße vermuteten, sind wir heute schlauer. Abermilliarden von leuchtenden Punkten erhellen den Nachthimmel. Woher sie kommen und wohin sie eilen erkunden Teleskope und berechnen Computer. Die hellsten Köpfe der Welt rätseln, warum. ■

Altersempfehlung: ab 10 Jahre

INFO

www.sternwartedahlewitz.de und telefonische Anfragen wie immer unter 03379 320432. Alle Veranstaltungen finden in der Oberschule „Herbert Tschäpe“ in Dahlewitz statt.

JÜHNSDORFER ELTERNINITIATIVE

Rückblick auf Laternenspaziergang

Zum ersten Mal im kleinen Ortsteil Jühnsdorf fand am 3. Oktober ein Laternenspaziergang statt, an dem zahlreiche Kinder und Eltern aus dem Ortsteils teilgenommen haben. Gemeinsam bastelten die Kinder am Vortrag in der Jühnsdorfer Kirche die Laternen. Sie erhielten die Gestalt von Vögeln, Monstern oder ganzen Geschichten.

Am Abend des 3. Oktober ging es dann los mit den leuchtenden Kunstwerken, vorbei an Feuerwehr, Kirche und Schloss. Der Ab-

schluss fand bei schönem Beisammensein an einer Feuerschale im Künstlerhof statt. Selbstgemachtes Stockbrot und Bratwürste auf Spießen wurden über dem offenen Feuer gegrillt.

Anstoß für den Laternenumzug gab es im Januar dieses Jahres: Mit der Unterstützung des Ortsbeirats Jühnsdorf wurde ein Netzwerktreffen veranstaltet, bei dem Eltern, Großeltern und Interessierte aus Jühnsdorf zusammenkamen. Ideen und eigene Vorha-

ben wurden von den Teilnehmenden geäußert, damit die Kinder Jühnsdorfs zusammenfinden und Freundschaften schließen können – bisher gab es dafür keinen Raum. Zu den Vorhaben gehören gemeinsame Bastelaktionen, Feste und Sportangebote. Diese Aktivitäten werden von den Eltern gestemmt. Ein großer Wunsch ist, dass die Kinder sich auch außerhalb dieser Angebote auf einem Spielplatz treffen und kennenlernen können, auf den Jühnsdorf schon lang wartet.

HOSPIZ IPEK

Rückblick auf den Spendenlauf

Was mit einer Idee begann, wurde zu einem Fest der Begegnung, der Bewegung und der Herzenswärme. Am 5. Oktober fand er statt – unser erster „Lauf fürs Leben“ zugunsten des Hospizes Ipek in Blankenfelde-Mahlow. Und wir sind noch immer überwältigt und tief berührt von diesem besonderen Tag.

Menschen aller Generationen kamen zusammen, liefen, lachten, halfen – und zeigten, was es bedeutet, gemeinsam füreinan-

der da zu sein. Wir sind unendlich dankbar für unsere wunderbaren Sponsoren, die uns mit Herz und Tatkraft zur Seite standen, und für die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die diesen Tag mit Herz, Kraft und Freude getragen haben.

Euer Engagement, euer Lächeln und euer Miteinander haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht. Und wir danken von Herzen allen Teilnehmenden, die gekommen sind – laufend, gehend, anfeuernd oder ein-

fach dabei, um das Hospiz zu unterstützen.

Das große Ganze stand immer im Mittelpunkt: unsere Gäste im Hospiz, die an diesem Tag erfahren durften, wie viel Liebe, Nähe und Leben in Gemeinschaft steckt.

Wir blicken dankbar zurück – erfüllt, berührt und mit der schönen Gewissheit: Gemeinschaft trägt. Wir sind schon jetzt voller Vorfreude auf das nächste Mal.

*Melisa Kalayci
Pflegerdienstleitung*

MAHLOW WALDBLICK

Namensaufruf für einen neuen Weg

Zwischen der Ziethener Straße und der Hans-Olde-Straße ist ein neuer, idyllischer Weg entstanden – ein Ort, der bereits jetzt viele Spaziergänger*innen, Radfahrende und Hundebesitzer*innen begeistert. Der geschwungene Pfad fügt sich harmonisch in die Natur ein, ist mit sanften Polleuchten ausgestattet und bietet nun zu jeder Tages- und Jahreszeit ein sicheres und stimmungsvolles Erlebnis.

Damit dieser besondere Ort auch namentlich eine eigene Identität erhält, lädt der Ortsbeirat Mahlow alle herzlich dazu ein, Namensvorschläge einzureichen. Ob naturverbunden, historisch inspiriert oder kreativ – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

SO KÖNNEN SIE MITMACHEN:

Vorschläge einreichen: Bitte senden Sie Ihren Namensvorschlag bis zum 11. Dezember 2025 per E-Mail an die Ortsvorsteherin von Mahlow Vera Hellberg: vera.hellberg@freenet.de



„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ – Franz Kafka

Öffentliche Sitzung: Der Ortsbeirat wird die eingegangenen Vorschläge in eine der öffentlichen Sitzungen vorstellen und über die Auswahl abstimmen. Der genaue Termin wird rechtzeitig mit der Tagesordnung des Ortsbeirates Mahlow bekannt gegeben.

ZUR INSPIRATION:

- Naturverbunden: „Waldpfad“, „Blütenweg“, „Wiesenweg“
- Historisch: „Waldblick Steig“, „Waldblick Pfad“
- Kreativ: „Sonnenwinkel“, „Himmelsbogen“

Der Ortsbeirat freut sich über eine rege Beteiligung und lädt Sie ein, mit Ihren Ideen aktiv zur Gestaltung des Ortsteils Waldblick beizutragen.

Sabine Harding
Mitglied des Ortsbeirates Mahlow

RÜCKBLICK AUF DIE LESUNG MIT MUSIK ZUM 95. GEBURTSTAG VON EVA STRITTMATTER

„Auf einmal war es schon – das Leben“, und was für ein Leben

Anlässlich des 95. Geburtstages von Eva Strittmatter präsentierten „Sax Two“, das sind Christina Unnerstall und Matthias Wacker am Saxophon, sowie Gabriele Eichelbaum als einführend Lesende am 26. September ein wunderbares Programm. Einiges hatte man von ihr gehört oder gelesen, dass sie die meistgelesene Lyrikerin der Gegenwart war und ist, dürfte kaum bekannt sein.

1930 in Neuruppin geboren, später das Germanistik-Romanistik-Studium an der Humboldt-Uni in Berlin, ihre Tätigkeit als Lektorin beim Dt. Schriftstellerverband, das waren wesentliche Stationen ihres Lebens bis sie Erwin Strittmatter kennenlernte, heiratete und im Oktober 1954 von Berlin auf den Schulzenhof zog. Hier wurde sie Bäuerin, Hausfrau, Mutter von vier Söhnen und unterstützte gleichzeitig ihren Mann bei seiner schriftstellerischen Tätigkeit.

Ihr selbst blieb wenig Zeit zum Schreiben. Nach dem Tod ihres Mannes erschienen viele ihrer Gedichte, in denen sie hauptsächlich die märkische Natur oder auch die Jahreszeiten als Inspirationsquellen benutzte, um von ihrem eigenen beschwerlichen Leben abzulen-



ken, aus dem Alltag heraus und gegen den Alltag an.

Und all diese Stationen ihres Lebens wurden jeweils passend mit Musikstücken untermalt, beginnend mit „Wie ein Stern in einer Sommernacht“ und endend mit „Wenn ein Mensch lebt“.

Es war einfach großartig, und das Publikum im Vereinshaus Mahlow dankte den Künstlern mit riesigem Applaus. Übrigens

war es schon der dritte Auftritt von Sax Two bei der Volkssolidarität in Mahlow. Das nächste Programm ist bereits in Arbeit und die Künstler wurden herzlich von der Ortsgruppe Mahlow für das kommende Jahr eingeladen.

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
Ortsgruppe Mahlow
Margrit Knuth

REISEBERICHT

Südostasien in Bildern

Das Diakonische Werk Teltow-Fläming e.V. veranstaltet am **Mittwoch, 26. November**, im **Beratungszentrum im S-Bahnhof Mahlow** eine **Fotoreise mit dem Titel „Südostasien in Bildern“**. Von **17 bis 18:30 Uhr** gibt es einen **faszinierenden Reisebericht über Singapur, Malaysia, Vietnam und Thailand**. Im Anschluss können **individuelle Reiseerfahrungen ausgetauscht** werden.

Angeboten wird diese Veranstaltung im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Spende ist vor Ort über PayPal möglich.

Telefonische Anmeldung unter der Nummer 03379 32 27 255. Das Jahresprogramm der Evangelischen Erwachsenenbildung in Mahlow ist unter dw-tf.de zu finden.

KUNSTTREFF MAHLOW

Kreativmarkt zum Advent

Initiiert und durchgeführt vom **KunstTreff Mahlow** findet am **Samstag, 22. November**, von **11 bis 16 Uhr** ein **Kreativmarkt im Vereinshaus Mahlow, Immanuel-Kant-Straße 3 – 5**, statt.

Aussteller*innen aus der Gemeinde und der umliegenden Region zeigen ihre kreativen Arbeiten. Alles handgefertigt, einzigartig und mit Liebe gefertigt. Geboten wird eine abwechslungsreiche Vielfalt: von farbenfroher Malerei, formschöner Keramik für Haus und Garten über wunderschön Gesponnenem, Gestricktem und Genäh-

tem, Schmuckdesign in unterschiedlichsten Varianten, digitaler Kunst gedruckt auf Leinwand oder Papier und vielem mehr an originell Selbstgemachtem.

Mit diesem Kreativmarkt in privater und entspannter Atmosphäre möchte der KunstTreff Mahlow Kunstschaffenden wie Kunstinteressierten ein Forum bieten, zu einem interessanten Gedankenaustausch über die jeweiligen Hobbys, zum Fachsimpeln und einem gegenseitigen Kennenlernen.

Rathaussturm am
15.11.2025
Beginn 11:11 Uhr

Wir starten in die 5. Jahreszeit.
Karl-Marx-Str. 4 in Blankenfelde
am Bürgerservice

Kleines Programm
Getränke & Speisen
sowie viel Kamelle

*Glühwein und
Kinderpunsch FREI*

Solange der Vorrat reicht.

Kreativmarkt
zum Advent

KUNST
Mahlow
TREFF

Immanuel-Kant-Str.3
Mahlow; Vereinshaus

22.11.2025

11-16 Uhr

ANZEIGE

DIE GRÖSSTEN PFEIFEN, VON UNS GERETTET.

Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.

ANZEIGE

Weniger ist leer.

Mitglied der act alliance
Brot für die Welt

Veranstaltungen

► **Samstag, 8. November | 9 – 12:00 Uhr**

Herbstdorfputz in Jühnsdorf

Am Dorfgemeinschaftshaus Jühnsdorf

► **Samstag, 8. November | 10.30 – 12:00 Uhr**

Kino für Kinder

Der Kulturverein Blankenfelde zeigt den Animationsfilm „Flow“. Der Film ist eine Produktion von Belgien, Lettland und Frankreich ohne Sprache nur mit Tierlauten aus dem Jahr 2024. Regie: Gints Zilbalodis. Eintritt: 3 €

„Alte Aula“ Blankenfelde

► **Dienstag, 11. November | 17 – 18:30 Uhr**

St. Nikolaus Martinsumzug

...mit Martinsspiel und gemeinsamen Umzug mit unseren Laternen zur Ev. Kirchengemeinde.

An der kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus

► **Dienstag, 11. November | 19 – 20:30 Uhr**

Frag doch mal die Nachbarn zur energetischen Sanierung

Im Rahmen des neuen Veranstaltungsformates „Frag doch mal die Nachbarn...“ teilen Expert*innen gemeinsam mit Menschen aus der Nachbarschaft ihr Wissen und ihre Erfahrung zu Energiethemen am Eigenheim. Am 11. November soll es um das Thema energetische Sanierung gehen. Sie erhalten eine fachliche Einführung und besondere Einblicke in die Themen: Fassadendämmung, Fenstertausch, Energieeffizienzklassen, Förderangebote und was gilt es darüber hinaus zu beachten. Im Anschluss gibt unser Gast aus der Nachbarschaft in Blankenfelde persönliche Erfahrungen weiter.

Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

► **Freitag, 14. November | 19.30 – 21:00 Uhr**

Begegnung mit dem Buch

Die im Programm angekündigte Lesung mit Matthias Krauss kann nicht durchgeführt werden. Hochaktuell ist das Bedürfnis der Menschen nach friedlichen Lösungen der zahlreichen Konflikte in der Welt. Zu groß die Angst vor einem neuen Weltkrieg. So haben wir uns entschlossen, eine Lesung zu dem Buch „Kriegstüchtig, nein danke“ Plädoyer für Frieden und Völkerrecht von Jörg Arnold und Peter Michael Distel durchzuführen. Einer der beiden Autoren wird kommen, vielleicht auch beide. Eintritt: 10 €

„Alte Aula“ Blankenfelde

► **Mittwoch, 19. November | 14.30 – 15:30 Uhr**

KinoZeit-Momente des Erinnerns

„KinoZeit“, mit überschaubaren Filmhandlungen soll Erinnerungen wecken. Erinnerungen an Urlaube, Kindheit, Wanderungen etc., welche zum kollektiven Gedächtnis dieser Generation gehören. Die gezeigten Bilder werden die tieferen Gefühlsebenen ansprechen und Gesprächsstoff, Austausch und Wahrnehmung zwischen den Teilnehmern bewirken. Die Besucher erwartet eine Veranstaltung in ruhiger Atmosphäre, die ein schöner Höhepunkt in einem anstrengenden Alltag sein kann.

Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde

► **Mittwoch, 19. November | ab 16.30 Uhr**

Workshop Fachkräfte finden und binden – Angebote nutzen

Vorstellung von Handlungsfeldern und -optionen, mit denen Unternehmen Fachkräfte zielgerichtet gewinnen und binden können. Zudem wird ein erster Rundum-Blick zu öffentlichen Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten sowie Partnern und Netzwerken im Land Brandenburg, die bei der alltäglichen Umsetzung helfen können gegeben.

Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

► **Freitag, 21. November und Samstag, 22. November**

FR 13 – 15 Uhr | SA 10.30 – 15 Uhr

Mitmach-Aktion zum Waldumbau

Ein Naturerlebnis für Groß und Klein. Ob alleine oder als Gruppe mit Familie oder Freunden – meldet euch bei uns und tragt einen persönlichen Teil zum Erhalt der Ökosysteme bei. Zusammen mit Markus Mohn vom Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V. pflanzen wir über 1.000 Bäume. Wir organisieren Schaufeln und Handschuhe, ein Feuer vor Ort und Tee zum Aufwärmen und natürlich viele Bäume, die in unserem Wald Wurzeln schlagen dürfen. Anmeldungen telefonisch unter 03379 333-484 oder per E-Mail an Klimaschutz@blankenfelde-mahlow.de

Der genaue Ort wird mit der Anmeldung bekannt gegeben.

► **Freitag, 21. November | 19.00 – 20:30 Uhr**

Glasower Abendmusik – „Zur Herbstzeit“

Musik von G. Gershwin, Nino Rota, L. v. Beethoven und J. S. Bach Duo Sax-o-Flute – Esther Krombholz (Querflöte), Markus Behrsing (Saxophon), Eintritt frei. Spenden erbeten!

Dorfkirche Glasow

► **Freitag, 21. November | 19.30 – 21:00 Uhr**

Literarisch-musikalische Soirée

Marlene Dietrich – Die leidenschaftliche Diva

Musikalisch-literarische Soirée mit der Schauspielerin und Sängerin Cora Chilcott, am Piano: Volker Jaekel, Eintritt: 12€

Kartenverkauf: dienstags 9 – 12 Uhr im Büro des Kulturvereins,

Kartenvorbestellung unter Telefon 03379/374482

„Alte Aula“ Blankenfelde

► **Samstag, 22. November | 19.00 – 20:30 Uhr**

Kreativmarkt

Regionale Hobbykünstlerinnen und -künstler präsentieren ihre Arbeiten – von Malerei und Genähtem über Seifen, Kerzen und Holzarbeiten bis hin zu vielen weiteren handgefertigten Schätzen. Ein Mitmach-Kreativstand lädt große und kleine Besucher zum Ausprobieren ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der KunstTreff Mahlow freut sich auf viele Gäste und einen stimmungsvollen Adventsmarkt.

Vereinshaus Mahlow

► **Mittwoch, 26. November | 17.00 – 18:30 Uhr**

Südostasien in Bildern: Ein Reisebericht durch Singapur, Malaysia, Vietnam, Thailand

Anmeldung erforderlich unter Tel. 03379/32 27 255.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung statt. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Spenden nehmen wir vor Ort gerne entgegen.

Beratungszentrum der Diakonie am S-Bahnhof Mahlow

► **Freitag, 28. November | 15.30 – 18:00 Uhr**

Jühnsdorfer Rentnertreff

Immer am letzten Freitag im Monat treffen sich die Jühnsdorfer Rentner in der Dorfstraße 26 bei Musti zum Spielen, Quatschen und Beisammensein. Gäste sind herzlich willkommen.

Gaststätte Musti in Jühnsdorf

► **Samstag, 29. November | 15 – 19 Uhr**

Familienadvent an der Dahlewitzer Dorfkirche

Es ist wieder so weit. Die Organisatoren erwarten Sie, um mit Ihnen gemeinsam an unserer Dahlewitzer Kirche die Weihnachtszeit einzuläuten. Traditionell nutzen viele Besucher diesen Nachmittag, um sich in vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Glühwein, Bratwurst, Waffeln und Stockbrot, mit der Familie, Freunden oder Nachbarn zu treffen. Neben dem kleinen Adventsmarkt mit handwerklichen und selbstgefertigten Produkten gibt es ein vielfältiges Programm in und um die Dahlewitzer Dorfkirche.

Dahlewitzer Dorfkirche

Erfolg nur zwischen 9 und 5? Nicht für mich. Ich will Karriere im Nebenberuf.

Ein attraktiver Zusatzverdienst geht bei uns auch nach Feierabend.
In einer Branche, die selbst in unsicheren Zeiten Sicherheit bietet.

**Jetzt als nebenberuflicher Vermittler
(w/m/d) in Blankenfelde/Mahlow
durchstarten.**



Ihre Vorteile:

- ✓ Attraktives Zusatzeinkommen
- ✓ Kundenkontakte
- ✓ Qualifizierung
- ✓ Arbeiten wo und wann Sie wollen
- ✓ Positives Image

Jetzt bewerben!

Carsten Howe
Mobil 0151 14263167
carsten.howe@huk-coburg.de

Das ist mein Weg. 

Wir mögen's direkt.



**WIR QUATSCHEN
NICHT, WIR LIEFERN.**

Echte Brandenburger Energie für alle.
energie-brandenburg.de





BRUWELEIT BESTATTUNGEN

*Klein genug, um persönlich zu beraten,
groß genug für alle Wünsche.*



Zu den Leistungen unseres Hauses bieten wir zusätzlich auch noch **kostenlose Hausbesuche** sowie die Ausrichtung von Sozialbestattungen.

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin
Jederzeit für Sie erreichbar
Tel.: 030-723 23 880
info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de

Duttig Dachbau GmbH



Sämtliche Dacharbeiten
Solartechnik
Dachstühle
Zimmererarbeiten
Carports

Karl-Marx-Straße 56-58 | 15827 Blankenfelde
www.duttigdachbau.de | E-Mail: mail@duttigdachbau.de
Tel. 03379 / 3 22 88 40 | Funk 0171 - 2 14 38 40



Deutsche Umwelthilfe

**Lebendige Flüsse
für den Fischotter!**

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie **Fördermitglied!**

Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern



Wiedergabe öffentlicher Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Wahlleiterin über die Berufung von Ersatzpersonen in die Gemeindevertretung in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow sowie im Ortsbeirat Blankenfelde

Gemäß § 60 Abs. 7 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) i. V. m. § 80 Abs. 1 Satz 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

I. Mandatsnachfolge in der Gemeindevertretung für die CDU

Die Gemeindevertreterin Frau Claudia Heine hat mit Schreiben vom 08.07.2025 ihr Mandat in der Gemeindevertretung mit Wirkung zum 31.08.2025 niedergelegt.

Der Sitz in der Gemeindevertretung für den Wahlvorschlagsträger der Christlich Demokratischen Union (CDU) wird damit mit Wirkung ab dem 01.09.2025 frei.

Im Rahmen der Kommunalwahl am 09.06.2024 ist Herr Christoph Krüger die erste Ersatzperson des Wahlvorschlagsträgers CDU.

Daher habe ich gemäß § 60 BbgKWahlG festgestellt, dass das Mandat auf Herrn Krüger übergehen wird und Herrn Krüger mit Schreiben vom 24.07.2025 (zugestellt am 26.07.2025) darüber informiert.

Ich habe Herrn Krüger gebeten, innerhalb einer Woche schriftlich mitzuteilen, ob er das Mandat annimmt. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Mandat als angenommen (§ 51 Abs. 1 BbgKWahlG).

Herr Krüger hat keine Erklärung abgegeben. Damit gilt das Mandat als angenommen.

Der Sitz geht daher mit Wirkung ab dem 01.09.2025 auf Herrn Christoph Krüger über.

II. Mandatsnachfolge in der Gemeindevertretung für die AfD

Die Gemeindevertreterin Frau Janine Ferencak hat mit Schreiben vom 22.07.2025 ihr Mandat in der Gemeindevertretung mit Wirkung zum 31.08.2025 niedergelegt.

Der Sitz in der Gemeindevertretung für den Wahlvorschlagsträger der Alternative für Deutschland (AfD) wird damit mit Wirkung ab dem 01.09.2025 frei.

Im Rahmen der Kommunalwahl am 09.06.2024 ist Herr Hans-Stefan Edler die erste Ersatzperson des Wahlvorschlagsträgers AfD.

Daher habe ich gemäß § 60 BbgKWahlG festgestellt, dass das Mandat auf Herrn Edler übergehen wird und Herrn Edler mit Schreiben vom 06.08.2025 (zugestellt am 09.08.2025) darüber informiert.

Ich habe Herrn Edler gebeten, innerhalb einer Woche schriftlich mitzuteilen, ob er das Mandat annimmt. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Mandat als angenommen (§ 51 Abs. 1 BbgKWahlG).

Herr Hans-Stefan Edler hat keine Erklärung abgegeben. Damit gilt das Mandat als angenommen.

Der Sitz geht daher mit Wirkung ab dem 01.09.2025 auf Herrn Hans-Stefan Edler über.

III. Mandatsnachfolgen im Ortsbeirat Blankenfelde für die CDU

Das Mitglied im Ortsbeirat Blankenfelde, Frau Claudia Heine, hat mit Schreiben vom 08.07.2025 ihr Mandat im Ortsbeirat mit Wirkung zum 31.08.2025 niedergelegt.

Der Sitz im Ortsbeirat für den Wahlvorschlagsträger der Christlich Demokratische Union (CDU) wird damit mit Wirkung ab dem 01.09.2025 frei.

Im Rahmen der Kommunalwahl am 09.06.2024 ist Herr Stefan Heinrich Marx die erste Ersatzperson des Wahlvorschlagsträgers CDU.

Daher habe ich gemäß § 60 BbgKWahlG festgestellt, dass das Mandat auf Herrn Marx übergehen wird und Herrn Marx mit Schreiben vom 24.07.2025 (zugestellt am 26.07.2025) darüber informiert.

Herr Marx hat mit Schreiben vom 28.07.2025 erklärt, dass er das Mandat annimmt.

Der Sitz geht daher mit Wirkung ab dem 01.09.2025 auf Herrn Stefan Heinrich Marx über.

Blankenfelde-Mahlow, den 22.08.2025

*Schiller
Katharina Schiller*

1. Änderungssatzung der Satzung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow zum Schutz von Bäumen (BaumSchS)

Auf Grund der §§ 22 und 29 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323) in Verbindung mit § 8 Abs. 2 Satz 1 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz – BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 3]), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 9], S. 11), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow in der Sitzung vom 26.06.2025 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow zum Schutz von Bäumen (BaumSchS) in der Fassung vom 28.02.2020 wird wie folgt geändert:

1. Die „Präambel“ wird wie folgt gefasst:

Auf Grund der §§ 22 und 29 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323) in Verbindung mit § 8 Abs. 2 Satz 1 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz – BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 3]), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 9], S. 11).

2. Der § 7 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

- a. Punkt 5 wird ersatzlos gestrichen.
- b. Aus Punkt 6 wird Punkt 5.

3. Der § 8 Baumschutz bei Bauvorhaben wird um Absatz 5 ergänzt:
„(5) Maßnahmen zur alternativen Energiegewinnung (z. B. Flächenkollektoren zur Erdwärmegewinnung oder Solaranlagen usw.), Medien-

erschließungen sowie Rundfunk- und Fernsehempfänger sind so zu planen und auszuführen, dass der vorhandene geschützte Baumbestand erhalten wird.“

Mahlow zum Schutz von Bäumen (BaumSchS) tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Blankenfelde-Mahlow, den 03.09.2025

Artikel 2

Michael Schwuchow
Bürgermeister

Die 1. Änderungssatzung der der Satzung der Gemeinde Blankenfelde-

1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow für das Haushaltsjahr 2025

Gemäß § 70 i. V. m. § 65 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25. September 2025 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Haushaltsplan

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die bisher festgesetzten Gesamtbeträge wie folgt geändert:

Festsetzung	von bisher EUR	erhöht (+) / vermindert (-) um EUR	und damit einschließlich Nachträgen festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der			
Erträge	94.627.000	+23.440.800	118.067.800
Aufwendungen	85.588.800	+756.000	86.344.800
<i>davon</i>			
ordentliche Erträge	94.277.000	+23.440.800	117.717.800
ordentliche Aufwendungen	85.238.800	+756.000	85.994.800
außerordentliche Erträge	350.000	0	350.000
außerordentliche Aufwendungen	350.000	0	350.000
Gesamtergebnis	+9.038.200	+22.684.800	+31.723.000
2. im Finanzaushalt der Gesamtbetrag der			
die Einzahlungen	97.371.100	+24.355.600	121.726.700
die Auszahlungen	99.264.000	+8.738.000	108.002.000
<i>davon</i>			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.744.500	+23.440.800	116.185.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.096.700	+756.000	78.852.700
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.626.600	+914.800	5.541.400
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21.167.300	+7.982.000	29.149.300
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-1.892.900	+15.617.600	+13.724.700

§ 2

Haushaltssicherungskonzept

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen.

§ 3

Steuerhebesätze

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, wurden nicht geändert.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszah-

lungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren werden nicht festgesetzt.

§ 5

Kredite

Die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist nicht erforderlich.

§ 6

Wertgrenzen

Die Festsetzungen der Wertgrenzen werden nicht verändert.

§ 7

Budget- und Etatregelungen

Die Festsetzungen der Budget- und Etatregelungen werden nicht verändert.

Blankenfelde-Mahlow, den 25. September 2025

M. Schwuchow

*M. Schwuchow
Bürgermeister*

Mitteilung der Kämmerei:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow für das Haushaltsjahr 2025 vom 25. September 2025 wird mit ihren Bestandteilen und Anlagen gemäß § 69 Abs. 5 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) i. V. m. § 70 Abs. 1 BbgKVerf in der Zeit vom 03. bis 28. November 2025 in der Gemeindeverwaltung Blankenfelde-Mahlow, Zülowstraße 12, öffentlich ausgelegt.

Beschlüsse der 7. Sitzung der Gemeindevertretung vom 25. September 2025 und der Fortsetzungssitzung vom 1. Oktober 2025 – öffentlicher Teil

Neubestellung eines Mitglieds des Hauptausschusses

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow bestellt als Mitglied im Hauptausschuss:

Herr Robert Trebus – Fraktion CDU

Abstimmungsergebnis: Ja: 22 / Nein: 6 / Enthaltung: 2 → **zugestimmt**

Abberufung und Berufung von sachkundigen EinwohnernÄnderungen der Fraktion AfD**Berufung**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beruft folgende sachkundige Einwohnerin für den Bauausschuss:

Frau Daniela Müller – Fraktion AfD

Abstimmungsergebnis: Ja: 24 / Nein: 5 / Enthaltung: 1 → **zugestimmt**

Änderungen der Fraktion CDU**Abberufung**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beruft folgenden sachkundigen Einwohner für den Ausschuss für Soziales und Kultur ab:

Herr Christoph Krüger – Fraktion CDU

Berufung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beruft folgende sachkundige Einwohnerin für den Ausschuss für Soziales und Kultur:

Frau Bärbel Krügener – Fraktion CDU

Abstimmungsergebnis: Ja: 27 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**

Wahl von Vertretern der Gemeinde für den Aufsichtsrat der Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH (WOBAB)

Die Gemeindevertretung bestellt Frau Claudia Heine aus dem Aufsichtsrat der Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH (WOBAB) ab.

Die Gemeindevertretung bestellt

Herr Thomas Becker

für die Dauer der Wahlperiode als Mitglied im Aufsichtsrat der WOBAB.

Abstimmungsergebnis: Ja: 30 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**
Beschlussnummer: **GV 38/7/2025**

Beschluss der Kommunalen Wärmeplanung

Mit dieser Vorlage wird der Abschlussbericht „Kommunale Wärmeplanung Blankenfelde-Mahlow 2025“ als maßgebliches Dokument für die kommunalen Handlungsoptionen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Bereich der Wärmeversorgung innerhalb der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschlossen. Der Wärmeplan hat keine rechtliche Außenwirkung und begründet keine einklagbaren Rechte oder Pflichten (§ 23 Absatz 4 WPG).

Der vorliegende Beschluss umfasst:

- Den Beschluss des in Anlage 1 beiliegenden Abschlussberichts.
- Die Beauftragung der Verwaltung, die in ihrer Zuständigkeit liegenden Maßnahmen ins Klimaschutzkonzept aufzunehmen und notwendige Schritte zur Umsetzung voranzutreiben.
- Die Berücksichtigung der Ziele des Wärmeplans bei allen planerischen und infrastrukturellen Aktivitäten, Verfahren und Baumaßnahmen.
- Die Veröffentlichung des Wärmeplans über die Gemeindeforum.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 / Nein: 9 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**
Beschlussnummer: **GV 32/7/2025**

Weitere Umsetzung des Bürgerhaushaltes ab dem Jahr 2026

Die Gemeindevertretung beschließt:

Einen Bürgerhaushalt nach dem in der Anlage zur Beschlussvorlage enthaltenen Konzept alle zwei Jahre durchzuführen. Bis zu fünf im Rahmen der Konzeptumsetzung erarbeiteten Vorschläge sollen innerhalb der zwei Jahre nach Übergabe des Bürgerhaushalts an die Gemeindevertretung umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 / Nein: 8 / Enthaltung: 1 → **zugestimmt**
Beschlussnummer: **GV 33/7/2025**

Beschluss zur Gestaltung des Spielplatzes Waldsiedlung

Die Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow beschließt den Spielplatz Waldsiedlung an der Ecke Kiefernweg / Waldweg im Ortsteil Mahlow entsprechend dem in der Anlage beigefügten Vorschlag zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 29 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**
Beschlussnummer: **GV 35/7/2025**

Antrag der Fraktion FreieWG // Schulentwicklungskonzept

1. Die Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow beschließt das als Anlage beigefügte Schulentwicklungskonzept.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung der unter Nr. 2. A) bis K) des Schulentwicklungs-konzepts aufgeführten Vorhaben zutreffen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 / Nein: 12 / Enthaltung: 5 → **abgelehnt**
Beschlussnummer: **Fraktion 5/7/2025**

Bericht über die wirtschaftlichen Beteiligungen 2. Quartal 2025
Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht über die wirtschaftlichen Beteiligungen zum 2. Quartal 2025 zur Kenntnis.

Beschlussnummer: **I/B 7/7/2025**

Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2025 (Halbjahresbericht)
Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2025 (Halbjahresbericht) zur Kenntnis.

Beschlussnummer: **I/B 9/7/2025**

Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 21 / Nein: 3 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**
Beschlussnummer: **GV 31/7/2025**

Entwicklung und Umsetzung eines freiraumplanerischen Verfahrens für informelle Spiel- und Bewegungsräume in Groß Kienitz
Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Maßnahme zur Entwicklung und Umsetzung eines Verfahrens zur freiraumplanerischen Sicherung für informelle Spiel- und Bewegungsräume im Ortsteil Groß Kienitz im Rahmen der Ortsentwicklungskonzeption.

Abstimmungsergebnis: Ja: 24 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**
Beschlussnummer: **GV 36/7/2025**

Information zur Verteilung der Eigenentwicklungsoption aus dem Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR) auf die Ortsteile Jühnsdorf und Groß Kienitz sowie den Gemeindeteil Glasow
Die Gemeindevertretung nimmt die Information über die Verteilung der Eigenentwicklungsoptionen der Ortsteile Groß Kienitz, Jühnsdorf und des Gemeindeteils Glasow zur Kenntnis.

Beschlussnummer: **I/B 11/7/2025**

IMPRESSUM Gemeindejournal Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Herausgeberin: Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, Bürgermeister Michael Schwuchow | **Redaktion:** Gemeindeverwaltung Blankenfelde-Mahlow, Zülowstraße 12, 15827 Blankenfelde-Mahlow, Tel.: 03379 333-320, E-Mail: gemeindejourn@blankenfelde-mahlow.de. Die Redaktion behält sich die Entscheidung vor, eingehende Texte zu kürzen, sprachlich anzupassen oder nicht zu verwenden. | **Verlag und Druck:** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. (030) 28099345, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de | **Anzeigen:** Tel. (030) 57795765, E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de | **Grafik Kolumne:** studiostoks – stock.adobe.com | **Nächste Ausgabe: 03.12.2025 Redaktions- und Anzeigenschluss: 14.11.2025**

ANZEIGE

Plakette fällig?

- + Hauptuntersuchungen
- + Änderungsabnahmen
- + Oldtimerbegutachtung (H-Kennzeichen)
- + Prüfung von Gasanlagen

MO 08.00 – 16.00 Uhr
DI 13.00 – 16.00 Uhr
MI 08.00 – 16.00 Uhr
DO 08.00 – 16.00 Uhr
FR 08.00 – 16.00 Uhr



TÜV SÜD
Auto Partner



SEIT 1929
Kompetenz- und Expertencenter für Fahrzeugtechnik

Inh. P. Beccard
Berliner Straße 15
14979 Großbeeren
FON **033701 74 56 90**
WEB **kfz-beccard.de**



BÜROZEITEN
Mo – Fr
8.00 – 17.00 Uhr



- + Unfallgutachten
- + Gebrauchtwagen Untersuchung
- + Wertgutachten
- + Mängelgutachten
- + Oldtimer Bewertung
- + Unfallrekonstruktion
- + Spurfix-Experte

PAKT FÜR PFLEGE – „AUFBAU EINES NETZWERKES“

Das Diakonische Werk Teltow-Fläming wurde im Rahmen des Pakts für Pflege von der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow mit dem Projekt „Aufbau eines Netzwerkes“ betraut. Hier sollen viele wichtige Tätigkeiten für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige miteinander verbunden werden, um regionale Akteure*innen besser miteinander zu vernetzen. Bei allgemeinen Fragen und Anliegen zu den Themen Pflege, Unterstützung für Angehörige und Betroffene steht Ihnen die Rufnummer 01522 6454768 zur Verfügung. Auch wer selbst als Akteur*in aktiv werden möchte, kann sich gern an die genannte Rufnummer wenden.

SCHULDNER*INNENBERATUNG IN DER GEMEINDE BLANKENFELDE-MAHLOW

Eine kostenlose Beratung durch die SIN (Soziale Initiative Niederlausitz) findet in der Regel an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (außer an Feiertagen) statt. Tel. 0800 4887110 oder 0177 7315901, E-Mail: kontakt@sin-ev.de.

Das Kontaktformular finden Sie unter <https://sin-ev.de/kontakt/>

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG –

DIAKONISCHES WERK TELTOW-FLÄMING E. V.

Wir sind Anlaufstelle für jede Art von Problemsituation oder benötigten Informationen. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe als eine Art Lotsenfunktion. Jeder kann erst einmal mit jedem Anliegen zu uns kommen und gemeinsam schauen wir dann, welche Hilfe konkret benötigt wird. Manchmal reicht eine kurze Vermittlung zur richtigen Institution, manchmal begleiten wir Prozesse der Antragsstellung über mehrere Sitzungen und manchmal hören wir einfach zu und geben Hoffnung. Lösungswege sind so unterschiedlich, wie es individuelle Lebenssituationen sind. Unser Angebot ist komplett kostenlos und auch anonym möglich.

Bürgerhaus Dahlewitz, Bahnhofschlag 1

dienstags: 08:30 – 16:00 Uhr, Telefon: 0151 61 64 54 54

Beratungszentrum im S-Bahnhof Mahlow, Heimstättenstraße 10

montags – freitags 8 – 14:30 Uhr, Festnetz: 03379 32 27 255

oder mobil 01522 64 54 768 bzw. 0176 86 56 1 279

BERATUNG ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

Die Beratung in der Gemeinde findet im Bürgerhaus Dahlewitz, Am Bahnhofschlag 1 im Beratungsraum (hinterer Eingang Jugendclub) statt. Termine können nach telefonischer Rücksprache unter Tel. 03371 6082118 vereinbart werden.

BERATUNG ZUM THEMA PFLEGE

Der Pflegestützpunkt Luckenwalde bietet Beratungen im Bürgerhaus Dahlewitz, Am Bahnhofschlag 1 an, um unter anderem Lösungen für die pflegenden Angehörigen als auch für die zu Pflegenden zu erarbeiten. Gemeinsam soll den Betroffenen unter Einbindung von Pflegediensten und Betreuungsangeboten die Möglichkeit eröffnet werden, den Alltag so gut wie möglich selbst zu gestalten. Die Beratung ist kostenlos. Individuelle Termine sind im Bürgerhaus Dahlewitz oder auch per Hausbesuch möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 03371 6083850 oder per E-Mail an luckenwalde@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

SUCHTBERATUNGSSTELLE ICHTHYS

Die Beratungsstelle des Christlichen Sozialwerks ICHTHYS berät Abhängige und Suchtgefährdete sowie ihre Angehörigen. Auch bei Verhaltensstörungen wie z. B. exzessivem Spiel- oder Medienkonsum beraten wir gerne. Die Beratung erfolgt kostenlos. Terminvereinbarung unter Tel. 03379 2027879 oder per E-Mail an beratungsstelle@ichthys-mahlow.de

Öffnungszeiten: 9 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung

FLUGHAFEN BERATUNGSZENTRUM / SCHALLSCHUTZBERATUNG

DER LANDKREISE DAHME-SPREEWALD UND TELTOW-FLÄMING

Mittelstraße 11, 12529 Schönefeld

Sprechzeiten: montags und dienstags: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

donnerstags: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17:30 Uhr, freitags: 9 bis 12 Uhr

Empfehlenswert ist eine Terminvereinbarung unter Tel. 030 634107900.

E-Mail: info@schallschutzberatung-ber.de, www.schallschutzberatung-ber.de

ERSTBERATUNG ZU KLIMASCHUTZTHEMEN

Benötigen Sie Hilfe, zum Beispiel bei der Suche nach passenden Förderungen, fachlich passenden Beratungsangeboten oder möglichen energie- und kostensparenden Investitionen?

Die telefonische Erstberatung zu klimaschutzrelevanten Themen findet jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung statt.

Telefon: 03379 333-484; E-Mail: klimaschutz@blankenfelde-mahlow.de

ORDNUNG UND SICHERHEIT

POLIZEIPOSTEN BLANKENFELDE

Glasower Damm 64/Ecke Heckenrosenstraße

Sprechzeiten: dienstags 14 bis 17 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr

Einwahl: 03377/310- Durchwahl: PHK Wilke: -1054 | PHM Schröter: - 1042 |

POK Vogt: -1053 | POK'in Kreuzig: -1045

In anderen Fällen sind das Polizeirevier Zossen unter 03377 3100 und die Polizeiinspektion in Luckenwalde unter 03371 6000 rund um die Uhr erreichbar

SICHERHEITSGEMEINSCHAFT

Als Sicherheitspartnerin der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist die Sicherheitsgemeinschaft auf den Straßen präsent und unterstützt durch Beobachtungen, Hinweise und Gespräche mit den Bürger*innen, Polizei und Ordnungsamt. Die Sicherheitsgemeinschaft ist rund um die Uhr unter Tel. 0152-3 27 98 060 zu erreichen.

FUNDTIERE

Auf der Homepage der Gemeinde ist unter www.blankenfelde-mahlow.de/fundtiere eine aktuelle Übersicht, der dem Team Sicherheit und Ordnung gemeldeten Fundtiere im Gemeindegebiet einzusehen. Haben Sie ein Tier aufgefunden, wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03379 333-215 bzw. per E-Mail an ordnungsrecht@blankenfelde-mahlow.de direkt an das Team Sicherheit und Ordnung der Gemeinde. Außerhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen unser Vertragspartner T.I.E.R.E. e. V. unter der Rufnummer 0176 966903204 zur Verfügung.

KINDER UND FAMILIE

KINDER- UND JUGENDNOTRUF

Unter Tel. 0800 456 78 09 sind rund um die Uhr kompetente Ansprechpartner*innen aus dem Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming zu erreichen.

KINDER- UND JUGENDTELEFON

Tel. 116 111

Montag bis Samstag 14:00 bis 20:00 Uhr

<https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/kinder-und-jugendtelefon/>

ELTERNTELEFON

Tel. 0800 111 0 550

Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 19:00 Uhr

<https://www.nummergegenkummer.de/elternerberatung/elterntelefon/>

FAMILIENBÜRO

Fachkompetente, gezielte und bedarfsorientierte Beratung und Präventionsangebote. Das neue Angebot im Luisencenter, Luisenstraße 4, in Mahlow richtet sich an: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Familien, alleinerziehende Mütter und Väter sowie andere Personensorgeberechtigte, Großeltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen, andere pädagogische Fachkräfte, Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen und alle, die beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen oder Familien zu tun haben.

Öffnungszeiten: montags und donnerstags 9 bis 15 Uhr, dienstags 11 bis 18 Uhr oder nach Terminvereinbarung.

Kontakt: 0151 29071607 oder per E-Mail an familienbuero@familienaugenblick.de

HELPLINE UKRAINE

(Beratung auf Ukrainisch und Russisch für Kinder, Jugendliche, Eltern und Angehörige)

Tel. 0800 500 225 0

Montag bis Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr

<https://www.nummergegenkummer.de/helpline-ukraine/>

PRO FAMILIA-BERATUNGSSTELLE

Potsdamer Straße 50, 14974 Ludwigsfelde,

Tel. 03378-874280, Fax 03378-874282, E-Mail: ludwigsfelde@profamilia.de

Öffnungszeiten: montags, donnerstags und freitags 10 bis 12 Uhr

dienstags 10 bis 12 Uhr, „offene Sprechstunde“ von 16 bis 18 Uhr

AWO ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLE

Marktplatz 8 in 15806 Zossen

Beratungen für Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Familien, Erzieher*innen, Lehrer*innen. Die Beratungen sind kostenfrei, unterliegen der Schweigepflicht und können im Bedarfsfall anonym erfolgen.

Anmeldung: montags bis donnerstags 8 bis 15 Uhr, freitags 8 bis 14 Uhr.

Tel. 03377 302272, E-Mail: efb.zossen@awo-bb-sued.de

SPRECHSTUNDE DES JUGENDAMTS LANDKREIS TELTOW-FLÄMING

Außenstelle Blankenfelde-Mahlow

Tel. 03371 608-3590/91, E-Mail: jugendamt@teltow-flaeming.de

Sprechstunde: donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr

SPRECHZEITEN DES SOZIALPÄDAGOGISCHEN DIENSTES IM JUGENDAMT

Nebenstelle Blankenfelde-Mahlow, Ibsenstraße 71

Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr

Telefon: 03371 608-3500,

E-Mail: sozialpaedagogischerdienst@teltow-flaeming.de

Außerhalb der Öffnungszeiten: Kinder- und Jugendnotruf: 0800 456 78 09



Rechtsanwältin TANJA SCHULZ

Zossener Damm 26a · 15827 Blankenfelde

tel 0 33 79 - 322 20 34 mail info@kanzlei-tanja-schulz.de
 fax 0 33 79 - 322 20 35 web www.kanzlei-tanja-schulz.de

Ihr Partner rund um das Auto!

Reifen- und Kfz-Service
Frank Freter

■ Reparaturen aller Art ■ Motordiagnose
 ■ Klimageservice ■ Unfallinstandsetzung

 **15827 Blankenfelde-Mahlow**
Blankenfelder Dorfstraße 121
Tel.: 0 33 79 / 37 10 73 • Fax: 5 74 71



Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

– Erledigung aller Formalitäten –

Berliner Straße 50 • ☎ (03 37 01) 5 54 35
 14979 Großbeeren

Stefan-Zweig-Str. 24 • ☎ (0 33 79) 3 52 70
 15831 Mahlow

Der vielseitige Kompakt-SUV
Mit € 6.700,- Preisvorteil



Jetzt bei uns nur € 21.790,-¹

SUZUKI VITARA

Inkl. Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED, Adaptiver Tempomat, Keyless Start, 9"-Touchscreen mit DAB+, Smartphone-Anbindung inkl. Navi, Dachreling, Suzuki Connect u.v.m.
Kombinierter Energieverbrauch 5,3 l / 100km; kombinierter Wert der CO2-Emission: 119; g/km CO2-Klasse: D

¹Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Club, Benzin, Neuwagen, (81 kW/110 PS). Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis von € 28.490,-. Abb. zeigt Sonderausstattung. Angebot gültig bis 30.11.2025.

AUTOHAUS WEGENER
Wohlfühl Vertrauen wöchentlich 100!

Autohaus Wegener GmbH
 Zossener Landstraße 12 | 14974 Ludwigsfelde
 Tel. 03378 8585-0

Wegener Automobile GmbH
 Fritz-Zubeil-Str. 51 | 14482 Potsdam
 Tel. 0331 74390-0

www.autohaus-wegener.de



Kfz-Werkstatt
DREVS
 Inh. Niels Brandenburg

HU/AN täglich

Bahnhofstraße 4
15827 Dahlewitz
Tel. 03 37 08 / 3 00 33
kfz@drevs-tuning.de
www.drevs-tuning.de

SCHÜTZT DIE ARKTIS!

www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE



Einfamilienhaus 134qm²

Neubau Erstbezug, sofort zu beziehen, Fördermittel, Einbauküche, Garage, Fußbodenheizung, Luftwärmepumpe, Außenanlagen, etc.

Doppelhaushälfte 115qm²